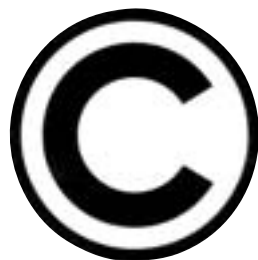


Sport-Club Charlottenburg e.V. 101. Jahrgang Heft 3/2013 A 7400 F

DAS SCHWARZE



Robert
Harting



Hattrick
in Moskau

Zum dritten Mal
in Folge Weltmeister



SCC BERLIN – APP

Seit Februar 2012 kann man alle News und Termine des SCC nun auch unterwegs abrufen mit der neuen SCC-BERLIN-APP .

Die APP gibt es für iPhone, iTouch, iPad (iOS 3.2 und höher) sowie für Android Smartphones (2.1 und höher).



Selbstverständlich ist die APP kostenlos im Android-Market oder über iTunes herunterzuladen.



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe SCCer!

Im August fanden die Weltmeisterschaften der Leichtathleten in Moskau statt. Der SCC stellte mit fünf Startern das größte Kontingent aller deutschen Vereine. Uns vertraten drei Diskuswerfer und zwei 100m-Läufer. Herausragend war der Gewinn der Weltmeisterschaft durch Robert Harting im Diskuswerfen. Robert Harting ist nicht nur das Aushängeschild der deutschen Leichtathletik sondern gewann die Weltmeisterschaft zum dritten Mal. Aber wir sind auch stolz auf Julia Fischer und Christoph Harting, die nur denkbar knapp im Vorkampf des Diskuswerfens scheiterten. In der 4-x-100m-Staffel der Herren, die einen hervorragenden 4. Platz belegte, waren Lucas Jakubczyk und in der Funktion des Reserveläufers Maximilian Kessler für den SCC vertreten. Aus Berlin kam mit Carsten Schlangen nur noch ein Starter eines anderen Vereins.



Das Wochenende mit dem 40. BMW BERLIN-MARATHON am 29.9 rückt langsam näher. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Wir hoffen, dass sich wieder möglichst viele SCCer bereithalten, als Streckenposten zur Verfügung zu stehen. Für das Land Berlin ist der BMW BERLIN-MARATHON ein wesentlicher Bestandteil des Tourismuskalenders, der viele Tausende Besucher in die Stadt führt. Aber auch für den SCC ist der BMW BERLIN-MARATHON die zentrale Veranstaltung des Jahres im Sportkalender mit einer weltweiten Reputation und Aufmerksamkeit. So war der Lauf erstmals innerhalb kürzester Zeit ausgebucht.

Service

Inhalt

American Football.....	8	Inlineskating &	
Baseball & Softball	12	Eisschnelllauf	30
Eishockey	15	Kegeln.....	36
Eiskunstlauf	16	Leichtathletik, Triathlon,	
Fußball	20	Rollstuhlsport	38
Handball	22	Senioren sport.....	49
Hockey	25	Tennis.....	51
Hort.....	28	Tischtennis.....	54
		Volleyball	55

Bei einigen Sportarten läuft die Saison seit längerem. So drücken wir den Berlin Rebels in der ersten American Bundesliga die Daumen. Ziel ist es, sich für die Play Offs zu qualifizieren. Die Fußballer haben gerade mit der Saison begonnen. Ziel ist hier, möglichst den Aufstieg von der Landesliga in die Berlin-Liga zu realisieren. Beide Mannschaften spielen im Mommsenstadion, so dass wir uns wünschen, dass möglichst viele Zuschauer bei den anstehenden Spielen den Weg ins Stadion finden werden.

Im Oktober werden dann die Vorbereitungen der Volleyballer auf die nächste Saison beginnen. Vorher findet die Endrunde der Europameisterschaften der Frauen im Volleyball am 13. und 14. September in der Max-Schmeling-Halle statt. Die Finalsiege werden Lust auf die kommende Saison unserer Volleyballer machen.

Mit freundlichem Gruß

Ihr

Andreas Statzkowski

Präsident

Blick zurück über 50 Jahre in das Jahr 1963

Die 6 Hefte des „Schwarzen C“ des Jahres 1963 unterscheiden sich von den derzeitigen 4 Heften auch dadurch, dass die 63er neben den SCC Abteilungsberichten sehr interessante Beiträge aus der Welt des Sports enthalten, die nicht unmittelbar den SCC betreffen.

So schildert der beste Langstreckler, den der SCC je hatte, der neunfache deutsche Meister Peter Kubicki auf über 20 Seiten verteilt auf 5 Hefte seine **Reise durch Indien** mit der Leichtathletik-Nationalmannschaft und schließt mit den Worten „unsere Reise durch Indien war bei Gott keine Erholungsfahrt. Es war eine goodwill-Reise und wir hatten eine Mission zu erfüllen. Mit der Kontaktaufnahme zur indischen Bevölkerung sollten wir auch ein klein wenig für unsere Sportart Leichtathletik werben. Ich glaube, dass es uns ganz gut gelungen ist.“

Ebenso interessant ist das „**Griechische Tagebuch**“, in dem unser Hochspringer Eberhard Gegner seine Eindrücke von der DOG-Studienfahrt (mit Zug, Schiff und Bus) nach Olympia schildert.

Etwas rauer war der Ton in den Auseinandersetzungen der Trainer van Aaken und Reindell über den Wert bzw. Unwert bestimmter **Trainingsmethoden** im Mittelstreckenbereich und in der Stellungnahme des Sportjournalisten zur Megede dazu.

In 4 Heften bringt Hans Borowik mit 13 Seiten Auszügen in Schrift und Bild aus seinem Buch „**Sportstadt Charlottenburg**“ den interessierten Clubmitgliedern die sportliche Geschichte unseres Heimatbezirks näher.

Neben den vielen sportlichen Erfolgen war für den SCC des Jahres 1963 das wichtigste Ereignis, dass der damalige Bundespräsident Heinrich Lübke als ersten deutschen Verein dem SCC in Anerkennung seiner Leistungen das **Silberne Lorbeerblatt** verlieh. Im Rahmen der Deutschen Hallenmeisterschaften der Leichtathleten in der Berliner Deutschlandhalle überreichte der SCC'er Willi Daume, Präsident des Deutschen Sportbundes im Auftrag des Bundespräsidenten stellver-

...am sind wir stark.

SCC
BERLIN

Das schwarze



Sport-Club Charlottenburg e.V.



A 423 F CLUBMITTEILUNGEN NR. 2/1963 APRIL

EISLAUF - ROLLSPORT - FAUJTBALL - FUSSBALL - GYMNASTIK - HANDBALL
KOEEN - LEICHTATHLETIK - RUGBY - RUDERN - TENNIS
TAEKWAONDO - JUGENDSPORT - AUSGLEICHSPORT FÜR MÄNNER

Deutscher Meister über 5.000 und 10.000 m, Deutscher Hallenmeister über 3.000 m, Deutscher Waldlaufmeister und wiederholte damit seine Serie von 1962. Bodo Tümmeler erkämpfte den deutschen Juniorentitel über 1.500 m und folgende Athleten wurden Deutsche Jugendmeister: Christian Hoyer (400 m); Dirk Bernhardt (Stab); Horst Pfau, Axel Rückert, Arnim Mohr, C. Hoyer (Olympische Staffel); Hansi Perk, Falk Fabich, H. Pfau, A. Mohr, Michael Birkner (Mannschaftsfünfkampf); Edith Lange, Birgit Hartkopf, Bärbel Weidemann, Renate Fehrmann (4x100 m). Außerdem erreichte Erich Born mit seinen Jungs

...tretend an die 4 SCC'er Walter Blume, Peter Kubicki, Jutta Harpein und Erwin Horn diese höchste Auszeichnung des deutschen Sports.

In seinem **Saisonrückblick** schreibt der damalige Trainer für Sprint, Mittelstrecke und Stabhoch, Wolfgang Meller: „Die LA Saison 1963 hat dem SCC die größten Erfolge nach dem Krieg gebracht. Den bedeutendsten Anteil daran hat, außer Peter Kubicki, natürlich unsere Jugend.“ Peter Kubicki wurde

Das schwarze



Sport-Club Charlottenburg e.V.

URKUNDE

FÜR VERLEHUNG DER

SPORT-CLUB

Sport-Club Charlottenburg

DER DEUTSCHEN SPORTARTEN

AM 1. APRIL 1963

DER VERLEHNER

Müller

A 423 F

CLUBMITTEILUNGEN NR. 2/1963 JUNI

21. 2019

EISLAUF - ROLLSPORT - FAUJTBALL - FUSSBALL - GYMNASTIK - HANDBALL - HOCKEY
KOEEN - LEICHTATHLETIK - RUGBY - RUDERN - TENNIS - TISCHTENNIS
TAEKWAONDO - JUGENDSPORT - AUSGLEICHSPORT FÜR MÄNNER UND FRAUEN

seine beiden großen Ziele: Deutscher Mannschaftsmeister und Deutscher Rekord mit dieser Mannschaft. „Wir haben uns so stark verbessert, dass wir in Berlin weit an der Spitze stehen und auch in Westdeutschland wieder ein Wort mit reden können“ berichtete stolz auch Jörn Radmer über seine weibliche Jugend. Genug der LA.

Auch andere Abteilungen feierten stolze Erfolge oder scheiterten knapp an ihren Zielen.

So stiegen unsere **Fußballer** zusammen mit Alemannia 90 und TSV Rudow ab, aber das aus der damals zweithöchsten Berliner Klasse, der Amateurliga, in der z.B. Blau-Weiß 90, Union 06, Reinickendorfer Füchse, TeBe Amateure, Minerva 93 spielten.

Trotz Trennung vom Spitzenspieler Wolfgang Prandke, dem Enfant terrible des deutschen **Tischtennisports**, aus disziplinarischen Gründen, „erkämpften die verbliebenen Spieler Lux, Wildau, Jansen, Wiedenberg, Fischer und Lent einen hervorragenden 6. Platz in der Oberliga Nord“.

Außerdem konnte der neue Abteilungsleiter Paul Nowacki seinem Spitzenspieler Wolfgang Lux zum Titel eines Berliner Meisters im TT-Einzel gratulieren.

Das gleiche (seltene) Kunststück, Berliner Einzelmeister zu werden, gelang unserem SCC Tennis-As Helmut Quack, der 1963 allerdings in der Bundesligamannschaft von Rot-Weiß auf Punktejagd ging. Unsere **Tennismannschaft** der Herren wurde mit Wolfgang Spannagel an Eins wiederum Gruppenzweiter hinter Blau-Weiß. Erwähnenswert als Mitglied dieser Mannschaft außerdem Jürgen Thron, später für Jahrzehnte Vorsitzender der Tennisabteilung, heute deren Ehrenvorsitzender und noch heute Turnier- und Auswahlspieler im Seniorenbereich.

Die **Hockeymänner** erreichten mit Helmut Quack ihr Ziel, sich für die neugeschaffene Berliner Oberliga der besten 8 Mannschaften zu qualifizieren.

In einem weiteren Rückblick auf die ersten 60 Jahre des SCC wurde die **Eislauf- und Röllsportabteilung** als jüngste Abteilung beleuchtet, u.a. mit den umfangreichen Erfolgen des Weltmeister(Ehe)paars Rita Paucka/Peter Kwiet, der am 8.9.2013 seinen 80. Geburtstag in Bad Homburg/Saarland feiert, zu dem er unser Ehrenmitglied Hilde Lehmann, meine Frau Annette und mich eingeladen hat.

Helmut Vollmann und Hanne Boeker berichten stolz, dass die **Kegelabteilung** auf 41 Mitglieder angewachsen ist, von denen 30 Mitglieder Wettkampfsport betreiben.

Im Rahmen der alljährlichen Hauptversammlung des Vereins dankte der Alterspräsident „dem scheidenden Vorstand, insbesondere aber dem Vorsitzenden Wilhelm Lawrenz für die geleistete Arbeit. Er pries die unermüdliche Arbeit und das alles bisher im SCC gekannte Maß von Opferbereitschaft und Opferwillen übertreffende Tun von Wilhelm Lawrenz.“

Zum Abschluss ein Hinweis auf damalige Reisepreise aus einer Anzeige im „Schwarzen C“: Busfahrt und Teilpension

9 Tage,	7 Tage am Ort, ins Inntal/Österreich kosteten 1963	89,- DM
16 Tage,	14 Tage am Ort, zum Wilden Kaiser	103,- DM

Dr. Klaus Henk

Ehrenpräsident

p.s. sind Sie, bist Du heute schon gelaufen?

Das schwarze © SPORT-CLUB CHARLOTTENBURG E.V.

MITTEILUNGEN

Sportplätze und Geschäftsstelle: Berlin 19, Waldschulallee 34/42, Mommsenstadion
 Fernruf: 92 09 34 - Postscheckkonto Berlin-West 470 51 - Geschäftszeit: 15—19 Uhr

1. Vorsitzender: Wilhelm Lawrenz, Berlin 45, Limonenstraße 24
 Hauptsportwart: Walter Blume, Berlin 12, Windscheidstraße 10
 Schatzmeister: Günter Kelch, Berlin 49, Wiesbadener Straße 41

Nr. 3

Juni 1963

51. Jahrgang

DU BIST GEMEINT!

Immer wieder haben wir uns an alle SCCer mit der Bitte gewandt, dazu beizutragen, daß der Weg des Erfolges niemals unterbrochen werde.

Immer wieder konnten wir davon berichten, daß unsere jungen Clubkameradinnen und Clubkameraden in ihren Sportarten von Erfolg zu Erfolg eilen.

Die Wettkampferfolge in allen im SCC betriebenen Sportarten waren und sind auch in der Zukunft der wirkungsvolle Werbefaktor zur Erreichung unseres Zieles, unsere Mitbürger durch Leibesübungen gesund und leistungsfähig zu erhalten.

Daß diese Leibesübungen nur unter vernünftiger und sachkundiger Anleitung betrieben werden können, wenn sie nutzbringend sein sollen, ist sonnenklar.

Durch über 60 Jahre hat der Sport-Club Charlottenburg immer wieder verantwortungsbewußte Frauen und Männer in seinen Reihen gehabt, die sich freudig und ehrenamtlich zur Mitarbeit bereitgefunden haben.

Immer galt in erster Linie unsere Sorge unserer Jugend, die gerade in unseren Tagen neben den schulischen Leibesübungen der körperlichen Betätigung in unserem SCC bedarf, da gerade die Gesundheit der Jugend durch Zivilisations-schäden stark gefährdet ist.

Immer wieder hat die Clubleitung in den 60 Jahren des Bestehens unserer Gemeinschaft zur Jugendarbeit aufgerufen. Immer, so kann mit Stolz berichtet werden, hatten diese Aufrufe Erfolg.

Im Vertrauen auf diese Bereitschaft zur Mitarbeit ruft der Hauptvorstand auch heute wieder alle Clubkameradinnen und Clubkameraden zur Mitarbeit, insbesondere in der Jugendarbeit, auf. In allen Abteilungen, wir können leider keine ausnehmen, mangelt es heute an freiwilligen Helfern, an Jugendbetreuern, an Jugendwarten.

Clubkameradinnen, Clubkameraden!

Die Zukunft des SCC ist in eure Hand gegeben! Kommt, arbeitet mit!
 Das Leuchten in den Augen unserer Jugend bei Spiel und Sport ist ein Lohn, der des Einsatzes wert ist.

RUDERN

sollten SCCer nur in der
 Ruderabteilung des SCC.
 Man frage die Geschäftsstelle

Guter Start – durchwachsene Saison

Seniors:



Unser GFL-Team hatte nach dem guten Start in die Saison eine durchwachsene Saison. Nach den Siegen im Saisonauftakt bei den Berlin Adler und im Heimspiel gegen die Cologne Falcons, konnte auch der Liga-Primus Braunschweig an den Rand einer Niederlage gebracht werden, auch wenn man knapp mit 10:12 verloren hat. Im Auswärtsspiel in Köln gab es dann den standesgemäßen Sieg mit 41:7, so dass die

Rebellen mit 6:2 Punkten sich oben in der Tabelle platzieren konnten und berechtigte Hoffnungen auf einen Play Off-Platz hegen.

Was dann folgte, war eine lange und harte Durststrecke für die Rebellen. In sieben Spielen hintereinander konnte kein Sieg errungen werden. Es gab zwei Niederlagen gegen Kiel (34:49 und 7:25) und Dresden (6:35 und 21:21) und auch in Düsseldorf und Braunschweig blieb man erfolglos und verlor mit 21:33 bzw. 47:17. Das entscheidende Spiel um die Play Off-Plätze war das Rückspiel gegen die Berlin Adler. Vor über 5000 Zuschauer zeigten die Rebels und die Adler im Mommsenstadion ein spannendes Spiel, was die Adler – Dank ihrer Erfahrung – erst im letzten Spielabschnitt mit 35:34 für sich entscheiden konnten. In der letzten Saisonphase müssen unsere Männer nun auf die Schützenhilfe anderer Teams hoffen, um noch die Play Off-Plätze zu erreichen.

Unter'm Strich können die Rebellen aber mit der Saison zufrieden sein. Mit einem der kleinsten Budgets der Liga, haben Sie lange oben mitgespielt und bewiesen, dass Sie ein Play-Off-Kandidat sind.

Die Rebels bedanken Sie an dieser Stelle bei ihren treuen Zuschauern und ihren Sponsoren, Förderer und Partner für eine tolle Saison. Vor allem das Heimspiel gegen die Berlin Adler mit erneut über 5000 Zuschauern hat gezeigt, dass American Football sich in Berlin etabliert hat.

Seniors II:

Die zum Saisonbeginn neu gegründete 2. Männer-Mannschaft hat eine herausragende Saison gespielt. Ohne eine Niederlage haben sie die Landesliga Ost absolviert und sind mit Punkten und 464:49 Touchdowns damit in die 4. Liga aufgestiegen. Eine tolle Leistung des Teams und der Coaches um HC Heiko Güse. Aber auch neben dem Platz hat das Team sich zu einer eingeschworenen Gemeinschaft entwickelt, die nicht nur Football gemeinsam spielen.



Als D.O.G.S für das GFL-Team sind sie unverzichtbar und die gesamte Abteilung freut sich auf die kommende Saison in der 4. Liga mit euch.

Juniors:

Die Saison der Juniors in der GFL war erneut sehr erfolgreich. Im Saisonverlauf gewannen die Jungs um HC Niko Kaltenhofer alle Spiele – mit Ausnahme des Hinspiels gegen die Berlin Adler, welches 0:3 verloren ging – souverän. Im letzten Saisonspiel gab es im Rückspiel bei den Berlin Adlern den großen Show Down – wer wird Berlin/Brandenburgischer und Norddeutscher Meister und zieht als Tabellenerster in die Playoffs ein? In einem beherzten





Spiel kämpften unsere Jungs bis ans Ende ihrer Kräfte und schlugen die Adler mit 26:20. Damit gewannen sie auch den direkten Vergleich und wurden verdient Meister.

In den anschließenden Play Offs hatten sie als Tabellenerste Heimrecht im Viertelfinale. Der Gegner war kein geringerer als der Meister des Vorjahres – die Cologne Falcons. Nach indiskutabler Leistung in der 1. Halbzeit, fanden

die Junior-Rebellen jedoch ihren Kampfgeist zurück, drehten das Spiel komplett um und gewannen mit 20:16.

Zum Halbfinale musste das Team die beschwerliche, 11-stündige Reise ins Saarland auf sich nehmen. Aber auch bei den Saarland Hurricanes bewiesen die Jungs, wie stark sie sind und führten zur Halbzeit mit 26:14. In der 2. Halbzeit lief dann leider gar nichts mehr zusammen und das Spiel ging mit 26:30 verloren.

Ein Spieler der Youngsters sei an dieser Stelle besonders erwähnt. Jason Harris wurde für die Jugend-EM nominiert und nahm im August an der EM teil. Der Lohn war die Bronzemedaille – ein toller Erfolg für Jason, dem wir ganz herzlich gratulieren.

Youngsters:

Die Saison unserer B-Jugend ist noch nicht beendet. Aktuell belegen unsere Youngster Platz 2 in der Staffel Blau und sind so gut wie sicher im Halbfinale um die Meisterschaft. Dort werden sie voraussichtlich auf die Adler treffen, gegen die sie zwar im IC-Spiel gegen die Gruppe Rot mit 9:0 verloren haben, aber ein sehr gutes Spiel geliefert haben. Bis zum Halbfinale ist auch noch etwas Zeit, so dass sich das Team um HC Kai „Red“ Kienbaum die richtige Taktik für die Revanche ausdenken können.



Cheerleader:

Unsere Cheerleader sind nach ihrem Gewinn der Deutschen Meisterschaft im Freestyle Dance Small derzeit sehr aktiv bei den Spielen des GFL-Teams und bei diversen Auftritten außerhalb des Fußballfeldes, u.a. haben sie in Videoclips von Sido, Mark Owen und Mc Fitti mitgespielt.

Außerdem arbeitet das Trainerteam um Vesna Mitrovska und Sarah Wenzel intensiv an der Vergrößerung des Teams. Die Cheerleader haben aktuell drei Trainingsgruppen, die TOP GUN SPARKLES (ab 5 Jahre), die TOP GUN RAYS (ab 11 Jahre) und die TOP GUN BRAVES (ab 16 Jahre) und freuen sich über neue Mitglieder. Bei Interesse einfach unter topguncoach@berlin-rebels.de melden. **GK** (Gundula Kurtz)



Eine Auferstehung?!

Nach dem Drama von 2012 sollte 2013 anders werden. Zwar war allen klar, dass es in diesem Jahr schwieriger werden würde als in 2012 - aber wie schwer, konnte Anfang der Saison nur erahnt werden.

Pitcher Greg Scholz, aufgrund der doppelseitigen Leisten OP gehandikapt, konnte erst kurz vor Saisonbeginn wieder richtig trainieren. Zweiter Pitcher Hannes Röh zog sich im Winter eine Schleimbeutelentzündung in der Wurf Schulter zu und fiel gleich komplett aus - bis Juli musste schließlich auf dessen ersten Einsatz gewartet werden.

Keine guten Voraussetzungen um oben mitzuspielen. Trainer Wilgen Reyes stand außerdem vor der schwierigen Aufgabe aus Spielern der ehemaligen Landesliga- und der Verbandsligamannschaft EIN funktionierendes Team zu formen.

Die Aufgabe zeichnete sich anfänglich leider dann allerdings doch nicht als so schwierig, weil nur ein Bruchteil der Spieler zum Training und den Spielen kam. So begann die Saison und obwohl man nun eigentlich ein Team aus zwei Mannschaften

besaß, spielten die Challengers meist nur mit 10-12 Mann. Traurig, wenn man bedenkt, wo das Team vor gar nicht allzu langer Zeit noch stand.

Und so begann die Saison etwas durchwachsen. Im Auftaktspiel gewannen die Challengers, nach einem reinen Pitcherduell noch mit 1-0. Doch dann folgten 3 Niederlagen gegen die Rangers und Roadrunners. Das größte Problem - das Pitching. Mit nur einem Starter zwei Spiele zu bestreiten war von Anfang an zum Scheitern verurteilt. Mikey Kaiserauer und Max Zilezinski sprangen für den verletzten Hannes ein und versuchten ihn bestmöglich zu ersetzen. 2 Spiele konnten gegen die Roadrunners im Rückspiel gewonnen werden, aber als man dann 4 Spiele in Folge verlor (u.a. gegen den Tabellenletzten) und mit 3-7 auf den vorletzten Tabellenplatz abrutschte, war klar, dass es so nicht weitergehen konnte. Entweder, man würde sich damit zufrieden geben, um den Abstieg in die Landesliga zu spielen oder aber, man riss sich zusammen, um vielleicht doch noch nach Höherem zu streben.



Pitcher Greg Scholz gehört seit 1997 zum festen Stamm

Der Konsens von den meisten Spielern und dem Vorstand - versuchen die Saison noch zu drehen um evtl. doch noch aufsteigen zu können und damit jungen, talentierten Spielern bei den Challengers eine Heimat bieten zu können. Nur so kann zukünftig wieder ein gesundes Fundament für einen geregelten Spielbetrieb erstellt werden.

Der Vorstand und insbesondere Klaus Behrendt versuchten nun die dreiwöchige Sommerpause zu nutzen, um das Team von außen zu verstärken. Mit Christopher Goebel konnte ein Eigengewächs aus Barcelona wieder an die Spree geholt werden und auch Percy Marks, der seine Baseballkarriere schon beendet hatte, zog sich den Handschuh wieder über und nahm die Keule in die Hand. Yordi Gomez, ein weiteres Challengers Urgestein konnte ebenfalls für ein Comeback begeistert werden.



Catcher Christopher Goebel



Shortstop US Import Dwight Tanaka

Allein durch diese Verstärkungen waren die Challengers bereits besser aufgestellt als in 2012, wo man sehr souverän die Liga anführte.

Aber das sollte noch nicht alles sein. In einem für die Verbandsliga äußerst seltenen Coup konnte man sich die Dienste von Dwight Tanaka sichern, einem US College Spieler der nochmal ein ganz anderes Niveau aufs Spielfeld brachte.

Die Stimmung stieg auf Anhub - nicht nur wegen der sportlichen Verstärkung. Percy, Chris, Florian, Yordi ...sie alle hatten jahrelang zum Kern des Teams gehört. Nun trafen sich alte Freunde und Teamkollegen um ihren Verein zu unterstützen.

Die sonst so „gehassten“ Platzpflegetage konnten genutzt werden, um die

Stimmung weiter aufzuhellen. BBQ nach getaner Arbeit und das eine oder andere Bierchen machten allemal mehr Spaß als bloßes Unkraut zupfen. Ein Softballturnier und eine Captain Morgan „Party“ nach einem Ligaspiel trugen weiter dazu bei, dass statt Frust die Lust Einzug erhielt. Auch die Rückkehr von Hannes nach ausgedandener Schleimbeutelentzündung trug zu weiterer Euphorie bei. Endlich hatte man wieder 2 reguläre Starter und konnte wieder in beiden Spielen aufs Ganze gehen.



Jugendnationalspieler Mikey Kaiserauer

Seit der Sommerpause und den Veränderungen im Team konnten bisher 10 Spiele in Folge gewonnen werden. Nach dem vorletzten Platz steht momentan der zweite Tabellenplatz zu Buche, der für die Finalteilnahme berechtigt.

Ziel ganz klar - Meisterschaft und Aufstieg in die Regionalliga!

Mit der Regionalliga wollen die Challengers wieder attraktiver für andere Spieler werden. Auch um eigene Talente über lange Sicht halten zu können und die Früchte ihrer Jugendarbeit genießen zu können, müssen die Challengers mittelfristig überregional spielen.

Meisterschaft und Aufstieg sind das erklärte Ziel - doch auch wenn beides klappt haben die Charlottenburger noch einen weiten Weg vor sich. Der Nachwuchsbereich hat in den letzten Jahren sehr gelitten und muss verstärkt gefördert werden, um langfristig wieder Talente für die 1. Mannschaft vorbringen zu können und den Nachwuchsteams wieder zu alten Erfolgen zu verhelfen. Um auch dem Breitensport gerecht zu werden, muss ebenfalls versucht werden in 2014 wieder eine Landesliga Mannschaft zu melden.

Die Challengers haben also viel vor. Ob sie Erfolg haben werden, hängt nicht zuletzt von der Einsatzbereitschaft, Hilfe und dem Ehrgeiz seiner Mitglieder ab.

Greg Scholz

Quo vadis SCC-Eishockey?

Liebe Mitglieder und Freunde des SCC,

in der letzten Ausgabe des Schwarzen C berichteten wir, dass sich bei uns im SCC-Eishockeyteam einige gravierende Veränderungen ergeben werden. In der Tat, die Veränderungen sind gravierend! Ein Umbruch in der Mannschaft ist die Folge aus der Tatsache, dass uns 10 Spieler zur neuen Saison verlassen haben. Auf die Gründe soll nur kurz eingegangen werden. Ein neuer Verein, der in der letzten Saison für einige Aufregung gesorgt, sich dann aber letztendlich in Gänze vom Spielbetrieb zurückgezogen hatte, hat sich unter neuer Vereinsführung und mit einem neuen Vereinsnamen in Berlin zurückgemeldet. Dieser Verein hat für die Landesliga Berlin eine Mannschaft gemeldet und seinen Spielerkader aus den Mannschaften der Berliner Landesliga, aber auch aus höheren Spielklassen rekrutiert. Die Freistellung von Beitragszahlungen in diesem Verein, Materialzuschüsse und sonstige, diverse Zusagen lösten offenbar bei vielen Spielern in den Vereinen eine Wechselbereitschaft aus. Ob diese Vorgehensweise als seriös zu bezeichnen ist, diese Bewertung überlassen wir Ihnen. Man muss jedoch bedenken, bei solchen „Aktionen“ gehören immer zwei Seiten dazu. Daher ist nun unser Augenmerk auf die Zukunft gerichtet. Aktuell gehen wir davon aus, dass wir auch etliche neue Spieler bei uns im SCC begrüßen werden, so dass wir zumindest den quantitativen Einbruch versuchen, abzufedern. In wieweit auch die qualitative Ebene gehalten werden kann – dies wird sich zeigen. Unser Saisonziel wird daher eher bescheiden formuliert: Bei zu erwartenden 10 teilnehmenden Mannschaften in der neuen Saison 2013/2014 der Eishockey-Landesliga Berlin einen Platz im unteren Mittelfeld zu belegen, dies ist somit unser Saisonziel.

Aktuell absolvieren wir die ersten Trainingseinheiten und es zeigt sich eines schon recht deutlich: Diejenigen, die dem SCC treu geblieben sind, gehen mit einem unbeschreiblichen Enthusiasmus ans Werk. Das WIR-Gefühl ist wieder zurückgekehrt – dies gibt Hoffnung, dass wir gemeinsam die kommende Saison stemmen können.

Über die ersten Resultate können wir hoffentlich erfolgreich in der nächsten Ausgabe des Schwarzen C berichten. Bis dahin wünschen wir allen Aktiven im SCC eine gute, erfolgreiche und verletzungsfreie Saison – bleibt gesund.

Hinweise: Informationen gibt es stets auf unserer Eishockey-Homepage: www.sceishockey.de

R.S.

Fitness-Trainingslager waren voller Erfolg

In diesem Sommer haben wir unseren Mitgliedern gleich zwei Mal die Möglichkeit geboten, an einem Trainingslager teilzunehmen. Sowohl in Arnstein als auch in Berlin standen Tanz, Ballett, Athletik und Fitness bei Patrick Addeo und Elisa Siegmund auf dem Programm. Wir freuen uns über das positive Feedback und werden daher auch im Herbst ein Trainingslager anbieten. Dann aber natürlich auch mit Training auf dem Eis.

An dieser Stelle lassen wir gerne noch zwei Teilnehmer zu Wort kommen:

Veronika Paraskevaidis: *„Die sehr engagierten Organisatorinnen, Sandra und Sieglinde Henrich, haben uns in diesem Jahr ein Trainingslager versprochen mit den Schwerpunkten auf Fitness und moderner Tanz. Das Versprechen konnte gehalten werden, es übertraf sogar unsere Erwartungen und Wünsche. Die Fahrt verlief mit dem SCC- Reisebus problemlos und angenehm, sodass wir gesund und munter in Arnstein, Waldmünchen (in Bayern) ankamen. Als wir dort unseren Zimmern zugeteilt worden waren, welche sehr farbenfroh und gemütlich eingerichtet sind, konnte das Training schon beginnen. Es beinhaltete tägliches Konditions- und Tanztraining. Von professionellen ausgebildeten Trainern wurde das Training effektiv, aber auch leistungsgerecht gestaltet. Das Tanzen wurde in zwei Einheiten unterteilt, sodass wir jeden Tag eine Stunde Choreographie und eine Stunde Technik hatten. Unsere Tanzlehrerin, Elisa Siegmund, eine professionelle, begabte Tänzerin studierte mit uns eine selbsterstellte Choreographie ein, die uns einen Einblick in den „Modern Dance“ bot. In der zweiten Einheit brachte sie uns Tanztechniken näher indem sie individuell auf jedermanns Schwierigkeiten einging. Mit sehr viel Geduld und Rücksicht gestaltete Elisa ihren Unterricht interessant und kreativ, sodass wir eine komplette Choreographie am Ende der Woche stolz präsentieren konnten. Eine Stunde Outdoor und eine Stunde Indoor - Konditionstraining war geplant. Unser erstklassiger Trainer, Patrick Addeo brachte mit seinen spielerischen Übungen Spaß in das Konditionstraining, so wie in das Aerobic. Neben seinem effektiven Training hatte Patrick lehrreiche, fachgerechte Vorträge vorbereitet, welche die Ernährung und das aktuelle Wertungssystem im Eiskunstlaufen thematisierten. Täglich wurden frische Lebensmittel zu gesunden, ausgewogenen und abwechslungsreichen Mahlzeiten zubereitet. Für jeden Geschmack und jede Essensgewohnheit war etwas dabei. In Mitten der Natur, umgeben von Wald und Ruhe gab es viele Freizeitgestaltungen, so wie das Trampolinspringen, Tischtennis spielen, auf der Slackline balancieren oder sich einfach nur auf der Wiese in der Sonne entspannen. Neben dem Training standen ebenfalls, abwechselnd Reiten, Schwimmen und Walken auf dem Programm, welches von der täglichen Anstrengung ablenkte und entspannte.*

In dem großen, geschmackvoll eingerichteten Haus herrschte eine vertrauliche, familiäre, aber auch ambitionierte Atmosphäre. Der Tag endete mit einem gemeinsamen Spielabend, nach dem wir alle geschafft in unser Bett fielen und gespannt auf den nächsten Tag einschliefen. Die Tage vergingen wie im Flug. Erschöpft, vielleicht mit einem kleinen Muskelkater, aber übergücklich und zufrieden mit sehr viel neuem, angeeigneten Wissen und Können fuhren wir nach Hause. Alles in einem - die Woche war ein einzigartiges, kunterbuntes, unvergesslich aber auch effektives Fitness- und gleichzeitig auch Ferienerlebnis!“

Steffi Bächt: „Vom 8. - 14. Juli 2013 fand dieses Jahr das Trainingslager in Waldmünchen statt. Sandra Henrich stellte uns ihr Ferienhaus Napoleon als Unterkunft zur Verfügung und sorgte mit kulinarischen Überraschungen für das leibliche Wohl. Sorgfältig wurde ein abwechslungsreiches Trainingsprogramm zusammengestellt, bei dem jeder auf seine Kosten kam. Im täglichen Konditionstraining hat sich Patrick Addeo immer wieder neue Übungen einfallen lassen, um unsere Ausdauer, Schnelligkeit, Koordination und Kraft zu verbessern. Im Tanzunterricht bei Elisa Siegmund hat jede Gruppe eine Choreographie einstudiert, die wir am letzten Tag vor der jeweils anderen Gruppe vorgetanzt haben. Zusätzlich waren wir noch Walken, Schwimmen und Reiten. Mir hat das Trainingslager sehr viel Spaß gemacht, weil ich meine Grenzen austesten konnte, meine allgemeine Fitness verbessert habe und auch übers Eiskunstlaufen eine Menge gelernt habe. Ich freue mich schon auf das nächste Mal!“

Stadionausweise nicht vergessen

Wir möchten alle, die ihren orangefarbenen Stadionausweis noch nicht abgegeben haben, daran erinnern, dies zu tun. Einfach mit der Post an Birgit von Loesch, Seesener Str. 70 d, 10709 Berlin senden. Bitte ggf. Klarsichthüllen entfernen und einen frankierten Rückumschlag beifügen. Sollten bereits 5 Saisonstempel vorhanden sein, ein neues Passfoto und 5 Euro mitschicken. Die Rücksendung der Ausweise erfolgt bei vorhandenen frankierten Rückumschlägen zum Saisonbeginn, ca. Mitte Oktober 2013. Ausweise ohne Rückumschlag werden an den ersten Trainingstagen im Eisstadion Wilmersdorf verteilt. Aber natürlich nur unter der Voraussetzung, dass der Mitgliedsbeitrag bis 30.09.2013 vollständig bezahlt ist. Nicht vergessen werden dürfen die Stadionausweise bei jedem Gang zum Clubtraining! Sie sind zur Teilnahme an unserem Clubtraining an der Kasse des Eisstadions Wilmersdorf und Eissporthalle Charlottenburg P09 unaufgefordert vorzuzeigen und ermöglichen nicht die Eisnutzung des Publikumslaufes (weder zur gleichen Zeit des Clubtrainings noch zu anderen Laufzeiten)!!! Bei Zuwiderhandlung ist mit Stadionverbot zu rechnen.

Bitte denkt auch daran, bei einem Umzug sowohl der Abteilung als auch dem Hauptverein eure neue Adresse mitzuteilen!

Sommertraining gut besucht

Wie in jedem Sommer haben wir unseren Mitgliedern in der „eisfreien“ Zeit viele Möglichkeiten zur sportlichen Betätigung geboten. Neben Inlineskaten und Konditionstraining, gab es in diesem Jahr erstmals auch für alle Altersklassen die Möglichkeit freitags Ballett zu machen. Eine tolle Möglichkeit im Sommer wichtige Grundlagen zu legen für eine noch erfolgreichere Saison auf dem Eis. Wir freuen uns, dass unsere Angebote bei euch so gut angekommen sind und werden daher auch im kommenden Sommer an diesen Angeboten festhalten.

Eismärchen 2013 „Der Zauberer von Oz“

Der Sommer ist noch gar nicht vorbei und schon haben die Proben für das diesjährige Eismärchen begonnen. Auch in diesem Jahr werden die Berliner Eiskunstlaufvereine unter der Leitung des SCC Berlins das traditionelle Märchen auf dem Eis veranstalten. Erstmals wird es fünf



Veranstaltungen geben – 30.11. und 1.12. sowie 5.12. bis 8.12.2013. Der Kartenvorverkauf beginnt am 1. Oktober. Weitere Informationen findet ihr unter www.eismaerchen-berlin.de.

Termine Saison 2013/14

Wettbewerbstermine Saison 2013/2014

Offene Berliner Meisterschaft 2014 / Großer Berliner Bär 2013
im Erika-Hess-Eisstadion vom 01.11.–03.11.2013

Strauss-Pokal
im Sportforum Hohenschönhausen am 30.11.2013

Deutsche Meisterschaft 2014
im Erika-Hess-Eisstadion vom 14.12.–15.12.2013

Berliner Jugendmeisterschaft 2014
im Erika-Hess-Eisstadion vom 31.01.2014–02.02.2014

Kleiner Berliner Bär 2014
im Erika-Hess-Eisstadion vom 21.02.2014–23.02.2014

SCC Clubmeisterschaft 2014
in der Eissporthalle Charlottenburg „PO9“ vom 01.03.–02.03.2014

Skate Berlin Adult 2014
im Erika-Hess-Eisstadion vom 08.03.2014–09.03.2014

SCC-Pokal 2014
im Erika-Hess-Eisstadion vom 14.03.2014–16.03.2014

Veranstaltungstermine

Eismärchen 2013
im Erika-Hess-Eisstadion vom 30.11. & 01.12.2013 und vom 06.12.–08.12.2013

20 Jahre Stars und Sternchen
im Sportforum Hohenschönhausen am 17.12.2013

Der Märchen auf dem Eis
ZAUBERER
VON **OZ**



www.eismaerchen-berlin.de

www.facebook.com/eismaerchen

Aufführungen AM 30.11./01.12./06.12./07.12./08.12.2013

IN **Erika-Heß-** AM 05.12.2013 Sonderveranstaltung für Kitas und Schulen

EISSTADION Müllerstraße 185 (Wedding),
Veranstalter: SCC-Ballett e.V. 105 Reinickendorfer Straße

Eintrittspreise Erwachsene ab 12 Euro
Ermäßigte ab 8 Euro
Kinder ab 6 Euro
Stuhlpätze 5 Euro

zapf  umzüge



Foto: Kurt Michel/pixelio.de

Auf ein Neues!

Bevor wir nach einer extrem kurzen Sommerpause zur neuen Saison übergehen, nachfolgend noch die Endplatzierungen unserer Mannschaften, die zum letzten Schwarzen“ C“ noch nachgereicht werden müssen.

Für unsere **Erste** reichte es, wie befürchtet, wieder nur zum undankbaren 3. Platz. Vielleicht klappt es nun aber im 3. Anlauf. Wenn uns auch die Fachpresse zum Aufstiegsfavoriten erhob, die „Wahrheit liegt auf dem Platz“, wie schon manch bekannter Trainer sagte. Und dass es sehr, sehr schwer werden wird, zeigen bereits die ersten Spiele. Im Pokal des Bezirksbürgermeisters von Charlottenburg/Wilmersdorf erreichten wir immerhin das Endspiel, unterlagen aber dem FC Brandenburg 03. Und mit nur 1 Punkt aus den ersten 3 Spielen kann man getrost von einem Fehlstart sprechen.

Unsere **Zweite** (u/23) will auch in der neuen Saison ihren guten Mittelfeldplatz bestätigen.

Neu ins Rennen geht in dieser Spielzeit eine 3. Herrenmannschaft (**SCC III**). Hier können wir unseren zahlreichen Neuzugängen und den in den Männerbereich wechselnden „A“-Jun eine Mannschaft anbieten, die auch den Breitensport bedient.

Unsere erfolgreichen Senioren-Mannschaften wollen vor allem die in der zurückliegenden Saison erreichten Ziele bestätigen.

Die **ü/32** in der Verbandsliga, die **ü/40a** nach Erreichen des Aufstiegs in die Verbandsliga den Klassenerhalt und die **ü/40b** nach dreimaligem Aufstieg die Landesliga behaupten.

Unsere **ü/50** musste letztendlich nach einigen undurchsichtigen Ansetzungen in der Endphase (der Mitkonkurrent hatte zum Saisonende 5 Heimspiele hintereinander!!) in den sauren Apfel des Abstiegs beißen und strebt den sofortigen Wiederaufstieg an. Die **ü/60** will den souverän erreichten Aufstieg in die Verbandsliga bestätigen.

Auch an dieser Stelle allen Aktiven und Verantwortlichen herzlichen Dank für die erreichten sportlichen Ziele und alles Gute für die neue Saison.

Auf der am 12. August abgehaltenen Mitgliederversammlung wurde dem amtierenden Abteilungsvorstand einstimmig die Entlastung erteilt. Und bei den anschließenden Neuwahlen war Kontinuität angesagt. Bis auf den wegen gesundheitlicher Probleme ausgeschiedenen Otto Fehren (lieber Otto, herzlichen Dank für dein Engagement und weiterhin gute Besserung) wurde der gesamte Vorstand wiedergewählt. Für Otto Fehren wurde Wolfgang Engelskirchen als Vertreter der Jugend-Abteilung zum stellv. Vorsitzenden gewählt. Um die immer umfangreicher werdenden Belastungen auf zusätzliche Schultern legen zu können, wurden Rita Maykowski (für die Jugend-Abteilung) und Wolfgang Matthies zu Beisitzern gewählt. Der Abteilungsvorstand für die kommenden 2 Jahre sieht folgendermaßen aus:

Nicolas Wolff (1. Vors.)

Oliver Kirchhof und Wolfgang Engelskirchen (stellv. Vors.)

Peter Kerst (Kassenwart)

Ali Isikli (Jugendleiter)

Rita Maykowski und Wolfgang Matthies (Beisitzer)

Ferner wurden Uwe Weise und Carmen Stauch als Kassenprüfer gewählt, Uwe Weise ist weiterhin Jugendschutzbeauftragter.

Jugend-Abteilung

Die mit viel Vorschusslorbeeren in die Saison gestarteten „**A“-Jun.** konnten die in sie gesetzten Erwartungen leider nicht erfüllen und nehmen nunmehr einen neuen Anlauf zum Erreichen der Verbandsliga.

Die „**B“-Jun.**, dagegen schafften in einem Wimperschlagfinale den sofortigen Wiederaufstieg in die Verbandsliga (nochmals herzliche Glückwünsche dem Team und dem Trainer N. Wolff.)

Die „**C“-Jun.** mit Trainer Ali Isikli haben mit einem oberen Mittelfeldplatz den letztjährigen Aufstieg in die Verbandsliga bestätigt.

Enttäuschend unsere „**D“-Jug.** Trotz eines neuen Trainers und 8 Neuzugängen konnte die Klasse nicht gehalten werden. Den sofortigen Wiederaufstieg erhoffen wir uns jetzt von der letztjährigen **2. „D“** von Oliver Leitert, einer Jahrgangsmannschaft des jüngeren Jahrganges, die in der gesamten Saison ungeschlagen blieb und auch die Qualität hat, den „Unfall“ wieder zu beheben.

Die Entwicklung der übrigen Mannschaften ist weiterhin sehr erfreulich, der Mitgliederzuwachs enorm. So konnten wir 3 weitere Mannschaften anmelden und haben nunmehr 22 Jugendmannschaften im Spielbetrieb. Insbesondere der Zulauf bei unseren Jüngsten, den „**G“-Jun.** (Bambinis) ist so stark, dass wir hier teilweise, vor allem bei geeigneten Trainern, an Grenzen stoßen.

Abschließend noch ein Hinweis. Die immer stärker werdende Belastung unserer Ehrenamtlichen führte auf unserer Mitgliederversammlung zu einem Meinungsaustausch über eine, auf jährlich einige Stunden zu begrenzte „Sozialarbeit“ nachzudenken. Gedacht ist, über diese „Helfer“ zusätzlich anfallende Vereinsarbeit, wie Platzkassierung, Ausrichtung von Vereinsfeiern, Streckenposten bei SCC-Veranstaltungen u.ä. zu bewältigen. Gemeinsam mit dem Präsidium entwickeln wir eine Beschlussvorlage, über die dann in einer ao. Mitgliederversammlung beraten und abgestimmt werden soll.

Peter Grote

Saisonbeginn mit Problemen

Die Mannschaften unserer Abteilung haben sich seit Wochen auf die im September beginnende Saison vorbereitet. Leider war der Trainingsbetrieb mit Einschränkungen verbunden, da die Halle der Mierendorffschule während der gesamten Sommerferien und die Halle der Eichendorffschule einige Wochen nicht zur Verfügung standen.

Trotz ohnehin begrenzter Hallenzeiten – insbesondere im Jugendbereich – bemüht sich Jugendwart Bernd Kunze trotzdem Voraussetzungen für ein optimales Training zu schaffen. –

Erfreuliches gibt es aus dem Frauenbereich zu berichten. Aufgrund von Zugängen konnten wir eine dritte Mannschaft melden. Für das nun gemeinsame Training von 2. und 3. Mannschaft konnten wir unseren „Ehemaligen“ Andrzej Truskowski erneut gewinnen. Die 1. Frauen – auch durch Zugänge verstärkt – strebt mit Trainer Amur den Wiederaufstieg an. Sein Wunsch, eine dritte Trainingszeit zu erhalten, wird sich bei den allgemein kritischen Hallenproblemen allerdings nicht erfüllen lassen. Hier muss – wie bei der Jugend bereits praktiziert – durch Außentraining oder Nutzen des Krafraums eine Ersatzlösung gefunden werden.

Dies gilt nun auch für die Männermannschaft. Gerade teilt uns nämlich das Bezirksamt mit, dass die Halle Waldschulallee wegen Bauarbeiten bis Januar 2014 gesperrt ist. Ersatzzeiten werden natürlich nicht angeboten. Also erneut ein weiteres kaum lösbares Problem.

Abschließend noch einige persönliche Daten:

70 Jahre wurden am 31.5. Hans Weippert und am 08.07. Peter Wolf. Ihren 75. Geburtstag feierten am 19.06. Klaus Bechtold und am 21.08. Klaus Baumgardt. Am 08.08. beging schließlich unsere „Vorzeigefrau“ Karla Fritz ihren 85. Geburtstag. Überraschung: nach langer Prüfung hat im Juni Klaus Baumgardt seine Mechthild geheiratet und am 04.08. dieses Ereignis mit den Alten Herren und Anhang in der Hockeybaude gefeiert.

Wir gratulieren immer noch und wünschen allen Beteiligten Gesundheit, Glück und Zufriedenheit sowie weiterhin Freude in der SCC-Gemeinschaft.

Klaus Grahlmann

Eine interessante Saison liegt vor uns...

Die Saison startet in knapp zwei Wochen und die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte gehen wir mit drei Damenmannschaften in die neue Saison.

Unserer ersten und auch der zweiten Damenmannschaft ist es gelungen, den jeweiligen Kader durch eine Vielzahl neuer Spielerinnen personell zu verstärken, weshalb wir eine dritte Mannschaft gemeldet haben.

Nach dem Weggang von Oliver Hahnhold, der bis Ende Mai, die zweite Frauenmannschaft betreut hat, ist es uns gelungen einen neuen bzw. alten Trainer wieder zu verpflichten. Wir freuen uns, dass Andrzej Truskowski sich bereit erklärt hat, die zweite und dritte Damen zu trainieren.

Allen drei Mannschaften wünschen wir einen Drei-Punkte-Sieg im ersten Spiel!

Liebe Grüße

Zanny & Edel (Alexandra Bunar und Edelgard Mahler)

Handball-Jugend vor neuer Saison

Im September 2013 haben bereits die Runden- und Pokalspiele für die Mannschaften der männlichen Jugend D, C und B sowie der weiblichen Jugend B begonnen. Die Spielansetzungen und die folgenden Tabellenstände können über das Internet des Handball-Verbandes Berlin unter

<http://hvberlin-handball.liga.nu/cgi-bin/WebObjects/nuLigaHBDE.woa/wa/leaguePage?championship=HVBerlin+13/14>

eingesehen und abgerufen werden.

Die männliche Jugend B (mJB) wird nach dem ersten Platz in der Landesliga der mJC nun auch in der Landesliga der höheren Spielklasse antreten und sich hoffentlich bewähren können. Sie wird weiterhin von **Gerit Kretschmer** und **Mustafa Karaca** trainiert und betreut.

Jörg Neumann trainiert und kümmert sich um die männlichen Jugend C (mJC), die in dieser Saison in der Stadtliga ihre Spiele absolvieren wird. Für dieses Team werden noch einige Jungen der Jahrgänge 1999 und 2000 zur Verstärkung benötigt.



Cartoon: Stefan Bayer/pixelio.de

Die männliche Jugend D (mJD) wird von **Mustafa Karaca** trainiert und spieltechnisch betreut. Hier haben sich einige junge Talente der Jahrgänge 2001 und 2002 gefunden, die sich in der Stadtliga gut behaupten werden.

Leider fehlt uns ein Trainer für die jüngste Gruppe, der männlichen & weiblichen Jugend E (m&wJE) für ein Training am Mittwoch und Freitag. Wir können nur hoffen, dass diese Lücke bald von einem engagierten Trainer bzw. engagierten Trainerin geschlossen werden kann.

Die weibliche Jugend B (wJB) wird von **Vanessa Alvino** trainiert und gemeinsam mit **Alexandra Bunar** betreut. In dieser Mannschaft spielen sowohl Spielerinnen der wJC als auch der älteren wJB zusammen. Unter der engagierten Leitung der beiden können wir hoffen, dass sich die Mannschaft in der Stadtliga behaupten kann.

Ich wünsche allen Mannschaften mit ihren Trainer und Trainerinnen einen guten Start in die Saison 2013/14 und immer einen Treffer mehr als die gegnerische Mannschaft!
beku (Bernd Kunze)

Einladung

zur ordentlichen Mitgliederversammlung
der Handball-Abteilung
am Montag, den 14. Oktober 2013
um 19 Uhr

Ort: Hockeybaude gegenüber Mommsenstadion
Waldschulallee 34, 14055 Berlin

Tagesordnung:

- Genehmigung der Tagesordnung
- Ehrungen
- Bericht der Abteilungsleitung
- Bericht der Kassenprüfer
- Aussprache zu 3–4
- Entlastung des Vorstandes
- Anträge auf Beitragserhöhung
- Verschiedenes

Anträge können bis zum Versammlungsbeginn eingereicht werden.

Klaus Grahlmann
Vorsitzender

Aufstieg für die 1. Herren in die 2. Bundesliga



Die **1. Herren** haben es geschafft: nachdem die Mannschaft von Felix Angrick sich die perfekte Ausgangsposition zwei Spieltage vor Schluss gesichert hatte, indem man gegen Leuna 8:0 und gegen Zehlendorf 88 9:4 hoch gewonnen hatte und auch im Torekonto Raum auf Osternienburg gut machte war es letztendlich Osternienburg, das im vorletzten Saisonspiel die Tabellenführung durch ein Unentschieden in Leuna abgeben musste. Dann kam das Hochwasser. Das zunächst angesetzte Entscheidungsspiel konnte wegen des Hochwassers in den umliegenden Orten nicht stattfinden, denn die Osternienburger leisteten in ihrer Hockeyhalle Hilfe für die überfluteten benachbarten Orte. Erst zwei Wochen später trat die Mannschaft aus dem Hockeydorf in Berlin an – fast ohne Training. Die SCC-Herren setzten sich zwar nicht durch, aber es reichte letztendlich ein 1:1- Unentschieden, um den Wiederaufstieg nach zweijähriger Abwesenheit perfekt zu machen.

Die **2. Herren** konnten die Klasse halten: Die Saison wurde auf Platz 6 in der ersten Verbandsliga Berlin beendet.

Bei den **1. Damen** war schon bei Redaktionsschluss des letzten Heftes alles gelaufen, es ging nichts mehr nach oben oder unten für weite Teile der Saison. Die Mannschaft belegte Tabellenplatz 3 am Ende. In der kommenden Saison wird es schwerer in der zweiten Liga, da aus der ersten Bundesliga zwei Mannschaften in den Süden heruntergekommen sind, die beide auch wieder aufsteigen möchten.



Für die **2. Damen** wurde es zum Saisonende noch einmal eng: nach Niederlagen gegen BHC III sowie im letzten Saisonspiel gegen Spandau war die Mannschaft von Trainer Ingo Marquardt auf den vorletzten Tabellenplatz gerutscht. Da in die 2. Bundesliga Süd aus der 1. Liga zwei Teams abstiegen, erwischte es aus Regionalliga und Oberliga auch zwei Mannschaften, also auch die zweiten Damen. Da jedoch die 3. Damen einsam in der 1. Verbandsliga ihre Kreise an der Tabellenspitze drehten, konnte dieser Abstieg durch einen Positionstausch in den Ligen vermieden werden. Das letzte Saisonspiel der dritten Damen gegen die Berliner Bären wurde noch einmal zum Anlass genommen, die erfolgreiche Saison gebührend gemeinsam mit der dankbaren zweiten Mannschaft und den zahlreichen Fans zu feiern.

Jugend: Endrunde im Blick

Bei der Jugend sieht es ebenso gut aus: Die **weibliche Jugend A** liegt auf Endrundenkurs, die **weibliche Jugend B** steht im Moment auf Platz 5, es könnte knapp mit der Endrunde werden. Die Spielerinnen der weiblichen Jugend B unterstützen aber die weibliche Jugend A bei ihren Spielen.

Die **Mädchen A** stehen auf dem 1. Tabellenplatz und werden in die Endrunde kommen. Beim Grizzly Cup haben die Mädchen A gegen den Club zur Vahr im Finale hoch verloren. Die **B-Mädchen** sind auf dem 2. Platz. Das bedeutet, dass der SCC in allen Altersklassen im weiblichen Bereich in der Endrunde vertreten sein könnte.

Die **Minis** werden weiter von Gernot Goldenbaum trainiert, relativ große Zahl und freuen sich riesig auf den Bärchencup. Co-Trainer hier sind Annike Makowski und Sammy Kurth.

Die **D-Knaben** spielen mit wechselndem Erfolg bei ihren Spieltagen und werden kontinuierlich, das heißt jetzt schon fast 2 Jahre von Lina Pantos, Maik Müller-Atzerodt und Phillip Helmke gecoacht, wobei ein großer Dank an Lina geht, die die komplette Organisation von Udo Westphal übernommen hat.

Die **C-Knaben** werden jetzt auch schon seit einiger Zeit von Wolfgang Hentschel mit der gewohnten Souveränität organisiert. Wolfgang motiviert hier die dritte Mannschaft.

Jan Riemer und Niels Wagner sind hier Co-Trainer und haben die ersten Mannschaften übernommen. Mit Glück könnte die B-Pokal Endrunde noch erreicht werden.

Die **B-Knaben** hat in dieser Saison Uwe Kampa übernommen. Er wird außerordentlich gut von Björn Gees unterstützt. Auch hier ist eine Endrundenteilnahme drin. Außerdem spielen sie noch in der B Liga und teilweise in der A Liga. Weiterer Co-Trainer über den Sommer war Phillip Kröger.

Die **A-Knaben** freuen sich in Anita Brunk eine klasse Trainerin gefunden zu haben, die ihre Jungs super im Griff hat. Trotz der zahlreichen unnötigen Abwanderungen im letzten Jahr ist erfreulicherweise eine Endrundenteilnahme noch möglich. Die A Knaben verstärken in großer Zahl die männliche Jugend B. Die A-Knaben und die männliche Jugend B trainieren nun auch teilweise zusammen, und die Kooperation der Trainer funktioniert sehr gut.

Die **männliche Jugend B** mit Jurek Mozelewski als erfahrenem Trainer hat es nicht ganz leicht. Zum einen sind auch hier Spieler weggegangen, zum anderen verbringen einige Spieler ein Auslandsjahr. Hier fehlt vor allem Fabius Bonde, der auch im DHB Kader ist und nun ein Jahr in Australien verbringt. Eine Endrundenteilnahme ist nach einem Ausrutscher, einem ungeschickt verlorenem Spiel gegen TuSLi, eher unwahrscheinlich.

Die **männliche Jugend A** ist bisher ungeschlagen und hofft mit ihrem langjährigen Trainer Sascha Kolletzky auf eine Teilnahme an der Endrunde der Deutschen Meisterschaft! Wir drücken die Daumen! In dieser Mannschaft sind einige Spieler aus der DHB Auswahl: Ferdinand Winke (diesjähriger Vizeeuropameister mit der U18) Kevin Christann und Björn Gees. Tom Neßelhauf durfte dieses Jahr auch zum ersten Mal an einer DHB Maßnahme teilnehmen.

Catharina Helmke

Ansonsten läuft die Vorbereitung auf den Bärchen Cup im Moment auf Hochtouren, organisiert vom eingespielten Team um Dieter Himpel und Arne Refle, und die Mannschaften sind voller Vorfreude. Aber auch im Schiedsrichterwesen tut sich dabei viel, die Kinder und Jugendlichen werden dieses Mal vorher eine Einführung bekommen und auch in einheitlicher Kleidung auftreten. Unermüdlich dafür im Einsatz ist unser Schiedsrichterobmann Michael Niggeloh, der sich auf die Fahnen geschrieben hat, das Schiedsrichterwesen im SCC zu verbessern. Bei Interesse kontaktiert bitte Michael, Informationen hierzu finden sich auf unserer website www.scc-hockey.de.

Nett war auch wieder das Treffen der „Ehemaligen“ auf der Terrasse im Sommer, zu dem sich einige alte SCC-Hockeyspieler eingefunden hatten.

Es wurden ebenfalls wieder zwei Hockeycamps mit großer Beteiligung und Freude durchgeführt (trotz Hitze), das Drumherum wurde wieder hervorragend von Barbara und Udo organisiert.

Wir drücken allen Mannschaften die Daumen zum Erreichen der Endrunde – und für weitere Erfolge!

Bis zum nächsten Mal

Eure **Claudi Klatt**

Die Kletterfahrt

Dieses Jahr fand zum ersten Mal eine Ferienfreizeit des SCC statt. Grundidee war eine jahrgangübergreifende Kletterfahrt anzubieten. Teilnehmen konnten Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen.

Die Fahrt fand in der ersten Ferienwoche statt. Ziel waren Klettergebiete rund um Halle.

Start war Dienstag nach der Zeugnisausgabe. Mit Bussen des SCC fuhren wir in ein Selbstversorgerhaus nach Alsleben. Bei sommerlichen Temperaturen tobten wir uns in den Klettergebieten (Kapellenberg in Landsberg und Steinbruch in Löbejün) aus, um dann nachmittags eine Abkühlung in den nahe gelegenen Schwimmbädern zu finden.

Wieder zu Hause angekommen, kümmerten sich alle gemeinsam um die Essenszubereitung. Im wunderschönen Garten im Pfarrhaus von Alsleben kochten, grillten, chillten wir. Einige Kinder schliefen in Zelten, andere im Schlafsack im Haus. Es war einfach, aber sehr gemütlich.

Am Freitag kamen wir alle dreckig, erschöpft aber zufrieden in der Schule an. Vielen Dank an alle, die uns im Vorfeld bei den Vorbereitungen unterstützt haben und uns diese Freizeit ermöglicht haben.

Ellen Merta und **Michael Valjavec**





Norddeutsche Meisterschaften in Leipzig

Strömender Regen, wegfliegende Zelte und Skater, die trotz des schlechten Wetters ihr Bestes gaben – das waren die 21. Norddeutschen Meisterschaften am ersten Juni Wochenende in Leipzig.

Auch die sieben Starter des SCC Skating ließen sich von dem Regen im Leipziger „Stadion der Freiheit“ nicht beirren und konnten sich über einige Platzierungen freuen. An den Start gingen insgesamt sieben Berliner in den Altersgruppen Schüler A bis Aktive und hatten es in jedem Rennen mit starker Konkurrenz aus den Skatehochburgen Gera, Dessau, Halle, Leipzig und Großenhain zu tun.



Gegen Konkurrenten wie Tim Gegner (Dessau), Nils Fischer und Tobias Hecht (beide Gera) musste Sören Harder in der Altersklasse Aktive antreten und konnte sich am Ende immerhin Platz sechs in der Gesamtwertung sichern.

Tim Ziegeldecker hielt bei den Junioren B bei allen drei Strecken gut mit und belegte nach einem siebten Platz im 100

Amadeus Fahron, Fabian Garcon und Tim Ziegeldecker (vlnr). Foto: Jenny Lindner

Meter Sprint, einem zweiten Platz beim 5000 m Ausscheidungs-Rennen und einem ersten Platz beim 3000 m Punkte-Rennen den dritten Rang in der Gesamtwertung. Fabian Gacon und Amadeus Fahron belegten Platz sechs und neun. Bei der Staffel sicherten sich die drei Berliner den ersten Platz und setzten sich damit gegen die



Paul Schlichting auf dem Weg zu seinen Weg aufs Treppchen. Foto: Jenny Lindner

starke Staffel aus Halle und den Gastgeber Leipzig erfolgreich durch.

Über einen zweiten Platz in der Gesamtwertung und somit den Titel des Norddeutschen Vizemeisters in der Altersklasse Schüler A12 (Herren) konnte sich Paul Schlichting freuen. Er belegte auf allen drei Distanzen (100 m Sprint, 3000 m Ausscheidung und 1500 m Punkterennen) den zweiten Platz. Cellina Jakubeit, ebenfalls Schüler A12 (Damen) konnte leider erst am Sonntag an den Start gehen und belegte mit nur einem Rennen immerhin noch den vorletzten Platz in der Gesamtwertung.

Insgesamt haben die Berliner Skater tolle Leistungen und viel Einsatz gezeigt. Danke auch an Bärbel Unterdörfel, die den Sportlern mit vielen guten Tipps und Engagement zur Seite stand. Kompliment an die Veranstalter, die trotz der widrigen Umstände eine perfekte Orga präsentierten.

Herzlichen Glückwunsch also an alle Athleten und Verantwortlichen!

Silke

DM Bahn Homburg

Wir können uns nicht beklagen! Jana Gegner kommt mit 1x Gold und 1x Silber, Victor Wilking mit 2 x Silber zurück. Beide werden Deutschland bei der EM in Almere (NL) vertreten. Tim Ziegeldecker ist der jüngere Jahrgang bei den Junioren B und hat einen sehr engagierten Wettkampf abgeliefert. Er wird im nächsten Jahr wohl definitiv um die Podestplätze mitkämpfen können. Für Paul Schlichting und Cellina Jakubeit war es nach den Norddeutschen der zweite große Wettkampf und beide sind bei den meisten Wettkämpfen im Mittelfeld gelandet. Ich hoffe, dass Ihnen das Ergebnis Mut macht, um weiter anzugreifen. Das Potential haben sie beide. Es hat mir sehr viel Spass gemacht in dieser Runde dabei gewesen zu sein. Es wäre schön, wenn beim nächsten Mal noch mehr mitmachen!

Andreas Wilking



Viktor Wilking mit vollem Einsatz. Foto: Andreas Wilking

Hella Halbmarathon Hamburg

Hamburg beweist sich wieder einmal als gutes Pflaster für Berliner Skater. Nach zwei Jahren mit nassen Bedingungen hat sich Hamburg in diesem Jahr von seiner besten Seite gezeigt.



Angenehme Temperaturen, leichter Wind und zeitweise sogar die Sonne haben für ideale Rahmenbedingungen für ein schönes Rennen durch die Hansestadt gesorgt.

SCC Skating war mit Amadeus Fahren, Elisa Zander, Matteo Urru, Sascha Hagemann und Sören Harder am Start. Elisa wird 11. Frau, und die vier Männer haben es alle

Matteo Urru und Sören Harder beim Siegerinterview. Foto: Sascha Hagemann

nach dem Rennen zur Siegerehrung auf die Bühne geschafft. Amadeus hat seine Altersklasse gewonnen, Matteo das Rennen, Sören wurde 3. und Sascha rundet das Ergebnis mit Platz 6 ab. Herzlichen Glückwunsch an alle erfolgreichen Sportler.

Nicht zu vergessen, und ganz besonders zu würdigen, sind Janet und Gregor Fahren, die die Strecke zu Fuß absolviert haben. Euch ebenfalls herzlichen Glückwunsch zu Euren Leistungen.

Sascha Hagemann

DM Langstrecke, Lausitz Marathon in Klettwitz

Am Pfingstsonntag strahlten nicht nur die Sonne vom blauen Himmel sondern auch die SCC Inlineskater in orange von den Siegerehrungspodesten beim Lausitz-Marathon in Klettwitz auf dem Dekra-Test Oval, wo neben einem Halbmarathon und Marathon im Rahmen des MSC auch die Deutschen Meisterschaften im Doppelpmarathon absolviert wurden.

Bei den Deutschen Meisterschaften Langstrecke über die 84 km erkämpften sich Heiko Klipstein in der AK M40 einen hervorragenden 2. Platz sowie Sören Hader in der AK Aktive Männer den 3. Platz, beide jeweils in 2:25 Stunden.

Auch in der Halbmarathondistanz waren mit Fabian Gacon, AK M16/17, auf Platz 1 seiner Altersklasse und mit einem tollen 2. Platz in der Gesamtwertung sowie Florence Fahren AK W18/19 auf Platz 1 ihrer Altersklasse sehr erfolgreich. Elisa Zander ist bei den Aktiven W20 auf Platz 2. ihrer Altersklasse und somit auf den 3. Platz in der Gesamtwertung geskatet. In der Altersklasse W30 ist Cornelia Storch erfolgreich auf Platz 3 gekommen und Antje Hildebrandt auf Platz 2 in der AK W50.

Den 2. Platz beim Marathon erreichten Bernd Kawald in der AK M20 und Juliane Unterdörfel in der AK W30. Juliane holte sich damit auch den 3. Platz in der Gesamtwertung der Frauen. In der AK W40 der Frauen waren mit Platz 1 Annette Dammer und mit Platz 3 Claudia Tietze erfolgreich.

Bereits am Vormittag fand das 5. Pfingstrennen um den Bärwalder See statt. Hier war in der AK M60 Manfred Schlenstedt über 21 km Halbmarathon mit einem 1. Platz dabei.





Cornelia Storch freut sich über Ihr Ergebnis. Foto: Ola Malina

Insgesamt für alle Teilnehmer – auch für die, die noch nebenbei Laufrennen und/oder Radrennen absolviert haben – ein wirklich erfolgreicher Tag. Gratulation an alle Teilnehmer für die tolle sportliche Leistung.

Claudia Tietze

Lausitzer Seenland 100

bei vielen SCC Skatern sind die Rennen des MSC beim Lausitzer Seenland 100 Mitte Juli ein fester Termin im Kalender. Neben verschiedenen Radrennen und Laufwettbewerben haben auch die Skater hier die Möglichkeit vom 10 km Einzelfahren über Halbmarathon bis hin zum 100 km Skate-Hunderter sowie einem Mannschaftszeitfahren Rennen zu absolvieren. SCC Skating war an diesem Wochenende bei bestem sommerlichen Skate-Wetter beim Einzelzeitfahren, mit drei Mannschaften beim Mannschaftszeitfahren am Samstag sowie beim Halbmarathon, dem Marathon und dem 100 km Skate-Hunderter vertreten.

Dabei ist es der Mannschaft SCC Skating Berlin Dream Team (Sascha Hagemann, Juliane und Andre Unterdörfel, Annette Damer und Sören Hader) gelungen den 2. Platz von insgesamt 15 Teams zu erlangen. Die Mannschaften SCC Skating Berlin Top Team (Rainer Bohnert, Frank Drukiewicz, Rene Duhre, Bernhard Heinemann, Bernd Kawald, Günter

SCC Skating ganz stark beim Lausitzer Seenland vertreten. Foto: Mark Dube



Sommerfeld, Mario Wegemund, Nadja Pretsch und Claudia Tietze) und das SCC Skating Berlin VIP Team (Steffi Kraut, Barbara Hummel, Marina Chanin, Bernd Katins, Darius Smolin, Mark Dube, Jörg Jargon, Michal Peckmann und Lothar Lucka) kamen nach 20 km Teamzeitfahren auf die Plätze 7 und 8.

Auch am Sonntag beim Marathon, der bereits um 8 Uhr startete, ist es den SCC Skatern gelungen auf die Treppchenplätze zu skaten. Annette Damer erkämpfte sich einen gelungenen 3. Platz in der Gesamtwertung der Frauen und somit auch den 2. Platz in der AK 40, gefolgt von Steffi Kraut auf Platz 3 in AK 40.

Den 1. Platz in der AK 20 erreichte Bernd Kawald, Lothar Lucka den 2. Platz in der AK 50 und Günter Sommerfeld holte sich den 2. Platz in der AK 60.

15 Minuten nach Start des Marathons sind die 100 km Skate-Hunderter an den Start gegangen, die von Heiko Klipstein in einer Zeit von 2.59:24 Std., dicht gefolgt von Olaf Kotva (2.59:26 Std.) und von Rene Duhre (3.28:35 Std) sowie Janot Wierzoch in 3.31:53 Std. geskated wurden. Heiko erreichte damit den 3. Platz in der AK 40 und den 5. Platz in der Gesamtwertung. Olaf holte sich so den 4. Platz in der AK 40 und den 6. Platz in der Gesamtwertung, Rene erreichte den 23. Gesamtplatz und Janot den 28. Platz der Gesamtwertung. Gratulation und Respekt für diese tolle Leistung!

Um 12 Uhr fiel dann der Startschuss für den Halbmarathon, hier war nochmals Heiko Klipstein nach Doppelstart mit 38.03 Min. und Platz 1 in der AK 40 erfolgreich. Bernhard Heinemann holte sich mit 40.38 Min, den 1. Platz in der AK 60 und Bernd Katins in der AK 50 den 5. Platz sowie Ralf-Peter Schindler den 8. Platz.

Bei den Damen in der AK 40 war Claudia Tietze mit Platz 2. erfolgreich. (alle Zeiten und Platzierung: Lausitz Timing, Stand 17.07.2013)

Gratulation allen Sportlern – auch denen, die die Inlineskates wieder gegen Rennräder und Laufschuhe eingewechselt haben – zu diesen tollen sportlichen Leistungen.

Claudia Tietze

World Games 2013 in Cali (Kolumbien)

Am 15.07. ging es für die Deutsche Mannschaft zu den World Games (Olympische Spiele für nichtolympische Sportarten) nach Cali. Um uns auf die klimatischen Bedingungen und auf die Höhe einzustellen, reisten wir 2 Wochen früher, bevor die Wettkämpfe begannen, an. Vor Ort durften wir zunächst auf der Wettkampfbahn trainieren. 3 Tage nach unserer Anreise wurde die Bahn aufgrund von Bauarbeiten für alle Mannschaften und Vereine gesperrt. Außerdem sieht das Reglement der World Games vor, dass die Wettkampfstätten erst 2 Tage vor Wettkampfbeginn betretbar sind. So hieß es! Für unsere Vorbereitung natürlich nicht optimal. Deshalb wichen wir auf eine andere Bahn in Cali aus und trainierten dort weiter. Nachdem alle Mannschaften Druck machten, wurde die Bahn wieder geöffnet. Nun hatten wir noch genügend Zeit, um uns an die Bahn zu gewöhnen und Rollen zu testen. Neben dem Training versuchten wir etwas von Land, Leuten und Kultur kennenzulernen. Die ersten zwei Wochen bis zur Eröffnung der World Games waren für mich deshalb sehr erlebnis- und abwechslungsreich.

Die World Games wurden in einem großen Stadion eröffnet und sollten für mich eines meiner größten Erlebnisse werden. Wie bei Olympia durften alle Mannschaften in das Stadion einlaufen. Ganz aufregend war, dass Deutschland als erste Nation einlief und die Leute zu diesem Zeitpunkt noch voller Euphorie waren und uns lautstark zuriefen. Das war Gänsehautfeeling pur!

Vom 31.07-04.08. fanden unsere Wettkämpfe statt. Jeden Tag wurden die Finals im ausverkauften Stadion vor ca. 4000 Zuschauern durchgeführt. Seine Wettkämpfe vor solch einem Publikum zu bestreiten, war sehr schön und äußerst aufregend. In keinem anderen Land habe ich so etwas miterlebt, sondern bisher immer nur in Kolumbien. Bis auf die 200m und 300m, wo ich das Finale jedes Mal nur knapp verfehlte, bin ich mit meinen Läufern sehr zufrieden. Bei den 1000m auf der Bahn hatte ich es bis ins Finale geschafft und bin im Finale Vierte geworden. Mit diesem Resultat war ich sehr zufrieden, zumal ich in

diesem Rennen für Mareike Thum aus Darmstadt gelaufen bin und sie Silber holen konnte. Im Nachhinein wurden eine kolumbianische Läuferin und ich disqualifiziert, weil wir mit einem Fuß im Rennen die Linie überschritten haben. Ich nahm diese Entscheidung hin und konzentrierte mich auf das nächste Rennen.

Der letzte Wettkampftag sollte mein Tag werden. Ich hatte es über 500m auf der Straße bis ins Finale geschafft und holte dort Bronze. Mit dieser Leitung bin ich äußerst zufrieden und hatte mein Ziel erreicht, eine Medaille.

Am nächsten Tag hieß es für uns sich von Kolumbien zu verabschieden und die Rückreise nach Deutschland anzutreten. Für uns kein schöner Moment. Wir durften tolle Leute kennenlernen und haben neue Freunde gewonnen. Die Gastgeber aus Cali waren stets freundlich, hilfsbereit und liebevoll. Diese 3 Wochen möchte ich mir immer in Erinnerung behalten und bin dankbar dafür dabei gewesen zu sein.

Ich bedanke mich bei allen meinen Fans und Leuten, die mir bei den World Games die Daumen gedrückt haben.

Jana Gegner



Jana Gegner mit Ihrer Bronzemedaille. Foto: Jana Gegner

Weitere Bilder zu allen Rennen sowie aktuelle Meldungen gibt es auf unserer Facebook-Seite unter: <https://www.facebook.com/scc.skating>

Klasse gehalten

Hallo liebe Freunde des Sportkegelns!

Seit einigen Jahren haben wir es geschafft, unseren Beitrag für das Schwarze C regelmäßig an die Redaktion zu schicken. Wir werden weiterhin die sportlichen, gesellschaftlichen und sonstigen Aktivitäten der Abteilung im Schwarzen C veröffentlichen. Das Fehlen des Beitrags der Abteilung in der letzten Ausgabe wird wohl eine Ausnahme bleiben. Wir beginnen mit einem kurzen Überblick über die Ereignisse, die sonst in der letzten Ausgabe erschienen wären:

Die Jahresversammlung der Abteilung fand am 10. April 2013 im Stammhaus in Siemensstadt statt. Auf dieser Versammlung sollte der monatliche Mitgliedsbeitrag neu festgesetzt werden. 14 Sportkameraden waren anwesend, entschuldigt fehlte nur Klaus Fuchs. Somit war die Beschlussfähigkeit der Versammlung gegeben. Mit der Begründung, dass sich mit dem Beitritt in die BSKV und wegen der reduzierten Trainingskosten die finanziellen Belastungen verringert haben, schlug der Vorstand vor, die monatlichen Zahlungen ab dem 1. Juli 2013 für Aktive auf 15,00€ (bisher 23,00€) und für Passive auf 10,00€ (bisher 12,50€) festzusetzen. Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Die bisherige Spielgemeinschaft mit SCC, Amicitia und Alemannia 90 hat sich bewährt, so dass wir weiterhin am Lenther Steig unser Training jeweils Mittwoch ab 18:00 bis 22:00 Uhr durchführen können und den Spielbetrieb im Rahmen des BSKV aufnehmen werden. Die Sporthalle steht uns zunächst bis Ende 2014 zur Verfügung, wie es danach weitergeht, muss abgewartet werden.

Erstmalig fand in der Spielpause zwischen Mai und September 2013 ein Wettbewerb unter den Sportkameraden der Spielgemeinschaft nach KO-System statt. Als Finalisten qualifizierten sich die Sportkameraden Bernd Krüger, Wolfram Heupel, Horst Kulka und Edwin Sorge. Das Finalspiel fand unter großer Teilnahme fast aller aktiven und einiger passiven Mitglieder der Spielgemeinschaft statt. Nach spannendem Wettkampf und mit überragendem Ergebnis von 753 Holz ging Wolfram Heupel als Sieger hervor. Er erhielt den Wanderpokal und den von der Spielgemeinschaft

ausgelobten Wertgutschein. Das Pokalspiel der Saison 2013/2014 nach dem KO-System hat bereits in Mai 2013 begonnen. Bald werden wir wissen, wer den Pokal zu sich nach Hause nehmen darf. Soviele ist schon bekannt: Wolfram wird es nicht sein.

Sportlich gesehen war die Saison 2012/13 insofern eine erfolgreiche, da alle gemeldeten Mannschaften ihre Klasse halten konnten. So belegten in ihren jeweiligen Klassen:

Die 1. Mannschaft Platz 7,



Die 2. Mannschaft schaffte den Klassenerhalt

die 2. Mannschaft Platz 6,
 die 3. Mannschaft Platz 5 und
 die 4. Mannschaft Platz 3.

Im Rahmen der Einzelwertung der BSKV-Liga erzielte Karsten Schulz den 3. Platz mit 145 Punkten. Die Ehrung wurde in einer Sonderveranstaltung des BSKV in der Sporthalle Berlin Adlershof vorgenommen. Wir gratulieren Karsten Schulz zu dieser hervorragenden Einzelleistung und wünschen ihm viel Erfolg für die kommende Saison.

Die Vorarbeiten für die Saison 2013/14 sind abgeschlossen. Die Sportwarte der Spielgemeinschaft (Hans-Adolf Brunke – SCC, Kurt Bodo Seiffert – Amicitia und Michael Münchow – Alemannia 90) verständigten sich, vier Mannschaften für den Spielbetrieb beim BSKV zu melden. Sie mussten dabei eine Änderung vornehmen, die auf Grund der aktuellen Anzahl der verfügbaren Spieler und der Altersstruktur notwendig geworden ist. Die neue Mannschaftsmeldung heißt:

Die 1. Mannschaft spielt in der Herren BSKV-Liga,
 die 2. Mannschaft in der Herren Liga,
 die 3. Mannschaft in der Senioren-Liga – bisher in der Herren Liga - und
 die 4. Mannschaft in der offenen Liga.

Die Herren Liga und die Senioren-Liga unterscheiden sich in der Mannschaftsstärke; man benötigt mindestens 6 Spieler für die Herren Liga und nur 4 für die Senioren Liga. Die Spielbedingungen und die Aufstiegsmöglichkeiten sind identisch. Ein weiterer Unterschied ist: Die Spieler der Senioren Liga können im Bedarfsfall in der Herren Liga eingesetzt werden, die in der Herren Liga dürfen nicht in der Senioren Liga spielen.

Am 13./14. Juli 2013 waren wir wieder einmal zu Gast bei unseren Sportfreunden in Böhlen. Vor dem Freundschaftsspiel, auf Classicbahnen am Nachmittag, gab es ein reichhaltiges Frühstück.

Den offiziellen Vergleichskampf gewann SV Böhlen mit 2370 zu 2344 Holz. Vor 2 Jahren war der Abstand noch viel höher (2541 zu 2464). Die nächste Begegnung in Berlin findet am 12./13. Juli 2014 statt. Darauf freuen wir uns schon heute.

Der Tagesbeste von SV Böhlen war Jürgen mit 451 Holz, wie vor zwei Jahren wurde Lothar Banitzki mit 410 Holz der Beste von uns. Hier nun die Ergebnisse im Einzelnen:

Freundschaftsspiel SV Chemie Böhlen : SCC/Amicitia/Alemannia 90 Berlin am 13.07.2013

Starter: SV/Chemie/Böhlen						Starter: SCC/Amicitia/Alemannia					
Olaf Arnold	132	63	131	70	396	Hans-Adolf Brunke	126	53	140	50	369
Carsten Kissner	129	44	137	61	371	Lothar Banitzki	143	63	147	57	410
Rene	137	32	139	44	352	Gerd Manz	136	52	141	69	398
Mario Wendt	121	49	140	44	354	Wolfram Heupel	127	63	141	61	392
Erika Nitzschke	134	71	129	42	376	Anita Seiffert	130	63	144	44	381
Jürgen Kissner	158	70	152	79	451	Beide Tafesse	139	62	122	49	366
Gitta	123	54	145	16	338	Oliver Schettig	135	53	148	58	394
Winni	154	70	127	71	422	Rolf Paletta	132	54	131	45	362
Summe bewerteter Spiele					2370	Summe bewerteter Spiele					2344

Für den Sonntagvormittag war eine Besichtigung der Bäckerei Hennig bei Zwenkau vorgesehen. Eine moderne Bäckerei mit Verkauf für Frischgebackenes, Getränke und Eis steht mitten in der Landschaft. Der Lock-Duft muss so stark sein, dass der Parkplatz vor dem Gebäude voll mit Autos aus Leipzig, Dresden und sogar aus Berlin war. Da als ein weiteres Highlight eine Dampferfahrt auf dem Zwenkauer See geplant war, mussten wir uns Richtung Hafen zum MS Santa Barbara begeben. Dort warteten schon unsere Freunde mit ihren Familien.

Mit dem Aufschluss des Tagebau Böhlen 1921 wurde eigentlich der Zwenkauer See geboren. Der Tagebau wurde 1999 stillgelegt und seit 2007 wird geflutet. 2014 wird der See seinen endgültigen Wasserstand erreicht haben. Dann werden die Uferpromenade und die in Bau befindlichen Ferienanlagen, Hotels, Einkaufszentren den Besuchern zugänglich sein. Es war wieder ein sehr gelungenes Wochenende, wir sagen herzlichen Dank an Siggie und seine Mannschaft, wobei wir einen besonderen Dank an die fleißigen Damen aussprechen möchten. Auf Wiedersehen in Berlin!



Böhlener und Berliner

★★★

Hier nun der Hinweis auf den Berlin-Marathon 2013, der am 28. und 29. September 2013 stattfindet: Die Organisation ist in vollem Gange, es werden noch zahlreiche Mittglieder als Streckenposten geworben, über weitere Zusagen freuen sich Hans Hinzmann und Beide Tafesse. Nun wünschen wir allen Sportkeglern einen guten Start in die neue Saison, bleibt gesund und habt auch weiterhin viel Freude an unserem Sport.

Allen Sportkameraden viel Glück und Gut Holz
wünschen **Gerd Manz** und **Beide Tafesse**

Sommersaison mit der WM in Moskau

Eine erfolgreiche Sommersaison liegt hinter den Leichtathleten des SCC. Das Saison-Finale mit der WM in Moskau, bei dem 5 SCC-ler dabei waren, war der krönende Abschluss.



Die herausragende Leistung in Moskau lieferte erneut Robert Harting mit dem Gewinn des WM-Titels ab, aber auch der 4. Platz von Lucas Jakubczyk mit der 4x100m-Staffel gehört zu den Highlights der SCC-Saison 2013. Christoph Harting und Julia Fischer schafften es leider beide nur knapp nicht ins WM-Finale, aber eine neue Chance gibt es 2014. Der 5. SCC-ler in Moskau war Maximilian Kessler, der als Ersatzläufer für die 4x100m-Staffel nominiert wurde. Auch wenn Maxi nicht zum Einsatz kam, sicherlich eine tolle Erfahrung und eine Bestätigung für seine ebenfalls tolle Saison.

Aber auch auf nationaler Ebene und im ganz persönlichen Bereich, konnten viele SCC-ler Bestleistungen erreichen, auf die sie zu Recht stolz sind.

25.5.2013 – Berlin-Brandenburgische Blockmeisterschaften U16 & U14

Sechs Medaillen gewannen die Athleten des SCC bei den Berlin-Brandenburgischen Meisterschaften im Block. Gold gewannen Anne-Lena Strauß (W15 Block S/S), Arya Mesgary (M15 Block Lauf) und Darik Koch (M13 Block S/S).

Silber ging an Gina Reinhold im Block S/S und Bronze erreichten David Toca Gutierrez (M15 Block S/S) und Moritz Knittel (M15 Block Wurf).

1./2.6.2013 – Berlin-Brandenburgische Meisterschaften der U16/U18/U20 & Erwachsene

Die Berlin-Brandenburgischen Meisterschaften präsentierten sich in diesem Jahr mit einem neuen Konzept und in einer neuen Umgebung. Erstmals wurden die Meisterschaften der U16, U18, U20 und der Erwachsenen gemeinsam durchgeführt und nur einzelne Disziplinen, wie die Staffeln, auf das folgende Wochenende gelegt. Außerdem fanden die Meisterschaften im Jahnstadion statt, welches einen würdigen Rahmen bildet. Dank großer Anzeigetafeln und guter Lautsprecheranlage waren alle Zuschauer jederzeit auf dem Laufenden, auch wenn

einige Zuschauerplätze frei blieben. Bei sehr schwierigen Bedingungen, mit viel Gegenwind und viel Regen, waren die Zeiten und Weiten eher Nebensache und wetterbedingt konnten die Athleten oftmals nicht an ihre Bestleistungen anknüpfen, aber gewonnen ist gewonnen! Insgesamt 61 Medaillen gingen an den SCC – davon 24 Meisterschaften. Die erfolgreichste Altersklasse waren die Frauen mit 13 Medaillen, davon 6 Goldmedaillen.

Weibliche U16: In der weiblichen U16 war Georgina Reinhold (W15) die fleißigste Medailensammlerin. Sie gewann den Hochsprung mit 1,48m, wurde jeweils Vizemeisterin über 100m (12,84 s.) und über 300m (41,5 s.) und erreichte den Bronzerang im Weitsprung mit 4,96 m. Außerdem gewann Anne-Lena Strauß Gold im Speerwurf der W15 mit 31,84 m.

Männliche U16: In der M15 war Arya Mesgary der erfolgreichste SCC-Athlet mit vier Medaillen. Neben Gold über 300m (42,66 s.) und 300m Hürden (42,66 s.) gewann er Silber über 100m (12,05 s.) und Bronze im Weitsprung (5,72m). Fouad Khouri und Moritz Knittel gewannen jeweils Bronze – Fouad im Hochsprung mit 1,56m und Moritz im Diskuswurf mit 36,90 m. Bei den Jungen der M14 gab es Silber für Lukas Kormos über 100m in 12,55 s. und Bronze für Leonhard Wendt im Speerwurf mit 31,24 m.

Weibliche U18: Gleich vier Goldmedaillen gewannen die SCC-Mädels der U18. Helen Stramm gewann über 100m in 12,75 s. und im Weitsprung mit 5,90m (PB), Pia Prosch siegte über 200m in 26,45 s. und Jennifer Prestel war im Diskuswurf die Beste mit 37,11m. Außerdem gewann Arabella Himmelstoß Silber über 200m in 26,77 s. und Jennifer Prestel Bronze im Kugelstoßen mit 12,91 m.

Männliche U18: Bei den Jungen der B-Jugend gab es dreimal Gold: Keyhan Hatami gewann über 1500m (4:14,84 min.) und 3000m (9:07,20 min.) und Alexander Fuchs sprang im Weitsprung am weitesten (6,49m). Den Doppelsieg über 3000m sicherte Leo Seeber mit Silber in 9:10,40 min. ab. Einen Dreifach-Triumph gab es sogar im Weitsprung. Hinter Alex belegte Maxim Lehn (6,34m) Platz 2 und Luigi Haschke (6,23m) Platz 3.

Weibliche U20: Ebenfalls sechs Medaillen steuerten die weiblichen A-Jugendlichen zur SCC-Bilanz bei. Gold gewannen hier standesgemäß Carmen Maske über 100m (12,11 s.) und Julie Hartwig im Diskuswurf (44,81m). Silber ging an Noelya Schonig über 400m Hürden (63,32 s.) und jeweils Bronze gewannen Salomé Coqvoz im Weitsprung mit 5,09m und Noelya Schonig über 400m Hürden in 63,32 s.

Männliche U20: Bei den Jungen der U20 gab es sogar sieben Medaillen. Das einzige Gold gewann Markus Bensing über 100m in 11,15 s.. Über 100m gab es einen Dreifachsieg für den SCC. Platz 2 belegte Nico Leistner in 11,16 s. vor Evgeni Azarov in 11,34 s. Jonas Brüggmann steuerte zweimal Bronze bei – über 200m in 23,64 s. und im Weitsprung mit 6,52m. Hier gewann Evgeni Azarov Silber mit 6,65 m. Ebenfalls Silber gewann Tim Ramdane Cherif 1:57,73 min.

Frauen: Die meisten Medaillen für den SCC gewannen die Frauen. Gleich sechs Meistertitel gewannen unsere Mädels, wobei die Meistertitel in 5 von 6 Lauf/Sprintdisziplinen an den SCC gingen. Die Meisterinnen sind Nadja Bahl (100m-12,21 s.), Svea Köhrbrück (200m-25,51 s.), Franziska Kindt (400m-57,54 s.), Mares-Elaine Buchhauser (1500m-4:38,22 s.), Conni Schindler (5000m-17:08,79 min.) und Urszula Westhof (Weitsprung – 5,92 m). Außerdem

die Vizemeisterschaft gewannen Svea Köhrbrück über 100m in 12,47 s., Franziska Kindt über 400m Hürden in 63,44 s., Victoria Brandt über 5000m in 17:34,74 min. und Nadja Bahl im Weitsprung mit 5,81m. Den Dreifachsieg im Weitsprung komplettierte Eileen Matthes mit 5,77m. Außerdem gab es Bronze für Christina Ackermann über 400m Hürden in 64,57 s.

Männer: Die Männer waren ähnlich erfolgreich wie die Frauen und steuerten 11 Medaillen bei. Gold gewannen Maximilian Kessler (100m-10,73 s.), Eric Franke (200m-22,29 s.), Ivo Akrap (Kugel – 15,04m) und Christoph Harting (Diskus – 58,43 m). Beachtlich war auch, dass erneut 7 SCC-ler im 100m-Finale standen und es hoffentlich nur noch eine Frage der Zeit ist, bis es unsere Sprinter schaffen, zu acht im Finale zu stehen. Die weiteren 100m-Medaillen gingen an Eric Franke (10,92 s.) und Oliver Pritzlaff (11,04 s.). Die Silbermedaillen gewannen außerdem Fabian Kaiser über 400m in 50,50 s. und Olaf Pusch im Weitsprung mit 6,65m. Bronze ging an Lorcan O’Cathain über 200m (22,63 s.), Conrad Naumann über 1500m (3:59,50 min.) und Lou Buadu im Weitsprung (6,53m).

8.6.2013 – Berlin-Brandenburgische Meisterschaften – 2. Teil

Beim 2. Teil der Berlin-Brandenburgischen Meisterschaften herrschten in Potsdam gute Bedingungen. Im Fokus für die SCC-Athleten standen die 4x100m-Staffeln, aber auch die Kurzhürden, der Dreisprung, die 3000m Hindernis, das Speerwerfen und das nachgeholte Stabhochspringen standen auf dem Wettkampfplan.

Bei den 4x100m-Staffeln dominierte erwartungsgemäß die Staffel des SCC. Den Meistertitel gewann die weibliche U16 in 50,18 s. (Svea Bohlmann, Georgina Reinhold, Anne-Lena Strauß



& Alina Mussotter), die Frauen in 46,59 s. (Svea Köhrbrück, Nadja Bahl, Noelya Schonig & Anja Meyer) und die Männer in 41,31 s. (Nico Leistner, Robert Hind, Oli Pritzlaff & Markus Bensing) Auf dem Silberrang finishten die männliche U18 in 44,71 s. (Antonin Rachut, Leon Tenschert, Maxim Lehn & Alexander Fuchs) und die männliche U20 in 43,19 s. (Leander Rolef, Evgeni Azarov, Jonas Brüggemann, Marcel Jastrzembski) und die Bronzemedaille erliefen sich die männliche U16 in 49,11 s. (Moritz Knittel, Lukas Kormos, Fouad Khouri & Yacouba Pfälzner)

Außerdem gab es Gold für Salomé Coqvoz über 100m Hürden der U20 in 17,10 s., Franziska Krebs im Speerwurf der Frauen mit 51,38m, im Dreisprung der U18 für Maxim Lehn mit 14,09 m, über 110m Hürden der U20 in 14,51 s. für Nico Leistner und der Männer für Marcel Jastrzembski in 15,25 s. und im Dreisprung der Männer mit 14,85m für Olaf

Pusch. Die Vizemeisterschaft errangen Georgina Reinhold über 80m Hürden der W15 in 12,39 s., Evgeni Azarov im Stabhochsprung der U20 mit 4,10 m sowie William Kolarczyk im Speerwurf der U20 mit 45,54m und Hannes Liebach über 3000m Hindernis in 9:12,66 s. Jeweils Bronze gewannen Anne-Lena Strauß über 80m Hürden der W15 in 12,52 s., Arabella Himmelstoß über 100m Hürden der U18 in 14,40 s., Eileen Matthes im Dreisprung der Frauen mit 12,20m, Alexander Fuchs im Dreisprung der U18 mit 13,32m und Jonas Brüggmann (U20) über 110m Hürden in 14,78 und im Dreisprung mit 13,75 m.

16.6.2013 – Berliner Meisterschaften – Mehrkampf U16

Anne-Lena Strauß, Georgina Reinhold & Alina Mussotter lösten bei der BM Mehrkampf das Ticket für den DM Mehrkampf mit 10.306 Punkte.



Die Ergebnisse im Einzelnen:

7-KAMPF:	1. Anne-Lena Strauß	3572 Pkt.
	3. Georgina Reinhold	3478 Pkt.
	4. Alina Mussotter	3256 Pkt.
9-KAMPF:	5. Arya Mesgary	4714 Pkt.

15./16.6.2013 – DM Junioren

Bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften glänzten die Mädels der 4x100m-Staffel mit dem Gewinn der Bronzemedaille in 45,54 s. (Svea Köhrbrück, Nadja Bahl, Noelya Schonig & Carmen Maske – Foto rechts oben).

Aber auch die 5. Plätze von Julie Hartwig im Diskuswurf mit 50,25 m, Noelya Schonig über 400m in 55,21 s. und Robert Hind über 200m in 21,87s. sowie der 6. Platz von Nadja Bahl über 100m in 11,88 s. und der 4x100m-Staffel der Jungs in 41,80 s. (Markus Bensing,



12,25 s. VL / 12,32 s. ZL, Nico Leistner 11,17 s. VL
1500m: Tim Ramdane Cherif 3:53,39 min.

22.6.2013 – DM Bronze für Marcel Lehmborg

Bei den Deutschen Meisterschaften im Bahngehen gewinnt Marcel Lehmborg in neuer persönlicher Bestzeit von 40:33,86 min. die Bronzemedaille.

6./7.2013 – DM Ulm

Gleich 5 Medaillen sammelten die Athleten des SCC bei den Deutschen Meisterschaften in Ulm.

Im Diskuswurf der Herren gab es gleich zweimal Edelmetall für den SCC und die Familie Harting. Robert gewann mit 67,95 m seinen 7. Meistertitel und Christoph gewann seine erste Meisterschaftsmedaille bei den Erwachsenen (Bronze mit 62,61 m). Silber ging an unsere U20-Jungs - Keyhan Hatami, Sebastian Fischbach & Tim Ramdane Cherif - über 3x1000 m (Foto rechts). In einem beherzten Rennen boten Sie dem Favoriten bis zum Schluss Paroli und wurden mit einer Zeit von 7:22,55 min. belohnt.

Die Bronzemedaille gewannen unsere 4x100 m-Sprinterinnen Svea Köhrbrück, Nadja Bahl, Carmen Maske und Laura Thomsen in 45,11 s. Sie nutzen ihre kleine Chance auf eine Medaille

Robert Hind, Oliver Pritzlaff & Marcel Jastrzembski) sind tolle Leistungen. Klasse auch der Platz 8 von Oliver Pritzlaff über 100m in 10,79 s, (ZL 10,77 s.). Die weiteren Ergebnisse:
110m Hürden: Marcel Jastrzembski 14,90 s.
200m: Nadja Bahl 24,94 s.
400m Hürden: Christine Ackermann 63,20 s. und Franziska Kindt 63,57 s.
100m: Svea Köhrbrück 12,23 s. VL / 12,30 s. ZL, Laura Thomsen



und ersprinteten die erste Medaille seit Jahren für den SCC in der 4x100m-Staffel der Frauen.



Ebenfalls ein sehr erfolgreiches Wochenende hatte Maximilian Kessler (Foto links). Mit jeweils neuer PB errang er am Samstag über 100 m Platz 5 (10,37 s.) und am Sonntag Bronze über 200 m (20,79 s.). Auf dem undankbaren und sicher etwas enttäuschenden Platz 4 landete Julie Fischer im Diskuswurf (58,86 m), aber da sie die WM-Norm bereits abgehakt hat, kann sie das fehlende Edelmetall bei der DM sicher verschmerzen. Einen sehr guten 6. Platz steuerte Franziska Kindt über 400 m Hürden zur SCC-Bilanz bei. Im VL lief sie PB in 60,92 s. - im Finale dann 61,57 s. Auf Platz 7 über 5000 m finishte Mares-Elaine Buchhauser in einer Zeit von 16:57,84 min.. Auch Franziska Krebs belegte Platz 7 im Speerwurf mit 52,84 m und Platz 8 erreichte Nadja Bahl über 100 m in 11,84 s. (VL 11,77 s.)

Die weiteren Ergebnisse:

100m Mä: Eric Franke - 10,80 s.

5000m Mä: Robert Krebs - 14:31,79 min. (Platz 9)

5000m Fr: Cornelia Schindler - 17:23,17 (Platz 15) und Vicky Brandt - 17:45,57 min. (Platz 20)

13./14.7.2013 – NDM Männer/Frauen/UI8

Die Norddeutschen Meisterschaften fanden in diesem Jahr auf Berliner Boden statt, so dass den Athleten zum Saisonende weitere lange Fahrtzeiten, wie z.B. nach Ulm, erspart blieben. Die Medaillenbilanz für den SCC kann sich sehen lassen: 9 Gold, 7 Silber und 5 Bronzemedailen gewannen die Athleten des SCC.

Am erfolgreichsten waren die starken SCC-Frauen mit 5 Goldmedaillen und einem Vierfachtriumph der bronzenen DM-Staffel-Girls über 100m. Es setzte sich Nadja Bahl mit 11,82 s. durch vor Carmen Maske 11,94 s., Svea Köhrbrück 11,97 s. (ZL 11,89 PB) und Laura Thomsen 12,17 s.. Außerdem ging Gold an Mares-Elaine Buchhauser über 1500, (4:33,03 min.), Victoria Brandt über 5000m (17:24,40 min.), die Staffel-Girls über 4x100m in 46,28 s. (Svea, Carmen, Noelya Schonig & Laura) sowie Franziska Krebs im Speerwurf mit 49,40m. Über 200m gewann außerdem Svea die Silbermedaille in 24,78 s ebenso wie Franziska Kindt über 400m Hürden in 62,22 s. Christine Ackermann steuert Bronze über 400m Hürden in 63,55 s. bei.

Bei den Männer gereichten Hannes Liebach über 3000m Hindernis (9:01,10 min.) und Olaf Pusch im Dreisprung (14,99 m) das oberste Podest. Silber gewann die 4x100m-Staffel in 41,94 s. (Joans Brüggemann, Markus Bensing, Marcel Jastrzembki, Nico Leistner) und auf dem Bronzerang finishte Oliver Pritzlaff über 100m in 10,72 s. (PB).

Volkskrankheit Rückenschmerzen

Mit dem medizinischen Elektrostimulator MyoBravo kann diesem Problem in vielen Fällen durch gezielte Kräftigungs- und Entspannungstherapie entgegengewirkt werden – sicher und einfach.



10% Rabatt für
SCC-Mitglieder



Mehr Muskelkraft, weniger Schmerzen

Nicht nur die bulgarische Biathlon-Nationalmannschaft, sondern auch die Athletinnen des SCC-Triathlonteams nutzen dieses vielseitige Gerät.

MyoBravo

- altersunabhängig
- denkbar einfach
- absolut sicher
- hochwirksam



MTR+ Vertriebs GmbH
Kamenzer Damm 78, 12249 Berlin
Tel.: +49 (0)30 669910-30, Fax: - 35
info@mtrplus.com
www.mtrplus.com

In der U18 gab es zweimal Gold: Jennifer Prestel gewann das Diskuswerfen mit 39,68 m und Maxim Lehn den Dreisprung mit 14,23 m. Jeweils Silber errangen Leon Tenschert (100m-11,21 s.), Leo Seeber (3000m-9:03,80 min.) und Helen Stramm (Weitsprung - 5,68m). Mit der Bronzemedaille ausgezeichnet wurde Jennifer Prestel (Kugelstoßen 13,93 m).

26.-28.7.2013 – Deutsche Jugendmeisterschaften

Einmal Gold und dreimal Silber ist die Bilanz des SCC bei den Deutschen Jugendmeisterschaften.

Julie Hartwig gewinnt souverän Gold mit 50,68m. Als einzige übertraf sie die 50m-Marke und wurde verdient Deutsche Meisterin. Für Julie sicherlich ein versöhnlicher Saisonabschluss in ihrem letzten Jahr in der Jugend.



Julie Hartwig



Carmen Maske



Marcel Jastrzembski

Hintergrundfoto: Dieter Schütz/pixelio.de

Gleich zweimal Silber gewann Carmen Maske. Im 100m Finale wurde sie mit nur 2 Hundertstel Rückstand in 11,93s. Vizemeisterin. Über die 200m Distanz war der Zieleinlauf ebenfalls sehr knapp und Carmen konnte mit einem Hundertstel Vorsprung auf Platz 3 finishen und gewann das zweite Silber in 24,07 s. Ein tolles Wochenende für Carmen. Ebenfalls Silber gewann Marcel Jastrzembki - im 110m Hürden-Finale. In einem sehr knappen Finale hatte er in 13,99 s. die Nase fast ganz vorne und wurde verdient Deutscher Jugend-Vizemeister.

Im 100m-Finale der U20 war auch Laura Thomsen - sie belegte mit 12,32. Platz 8. Top-Platzierungen erreichten auch unsere Mittelstreckler. Über 1500m gab es für Keyhan Hatami (U18) in 4:06,42 min. genauso wie für Sebastian Fischbach (U20) in 3:55,95 min. jeweils Platz 4. Auf Platz 6 der U20 lief Tim Ramdane Cherif in 3:56,44 min. Außerdem erreichte Leo Seeber über die 3000m der U18 in 8:59,45 min. einen guten 11. Platz bei seiner ersten DM.

Im Wurfbereich konnte auch Jennifer Prestel überzeugen. Nach Platz 15 im Kugelstoßen mit 13,45 m belegte sie im Diskuswurf mit 41,05m einen sehr guten 7. Platz.

Etwas enttäuschend hingegen lief es bei den Springern. Maxim Lehn's 6. Platz im Dreisprung mit 13,94m war ein tolles Ergebnis. Bei Helen Stramm reichte es mit 5,38 m im Weitsprung der U18 leider nur für Platz 11 und für Jonas Brüggmann im Dreisprung der U20 mit 13,79 m für Platz 12.

Bei den Staffeln klappte es an diesem DM-Wochenende leider gar nicht. Die männliche U18 wurde viel zu spät über den nachträglichen Einzug ins B-Finale informiert, dass sie nicht mehr antreten konnten und die männliche und weibliche U20 erreichte das Ziel leider nicht, auch wenn die Leistung der U20-Jungs im Vorlauf sehr vielversprechend war.

Die 3x1000m-Staffel der Männer belegte in 7:23,83 min. (Nico Schulze, Conrad Naumann & Hannes Liebach) im Finale Platz 9.

GK (Gundula Kurtz)

SCC-FEST

Am Freitag, den 31.5.2013, fand neben der 5x5km-Team-Staffel auch das SCC-Fest statt. Fast 250 SCCer fanden den Weg in unser Zelt und es war – trotz des schlechten Wetters – eine schöne Veranstaltung.



Sportlich ließen die Staffeln auch nichts „anbrennen“ und platzierten sich bei den Frauen auf Platz 1, 2 und 3. Bei den Männern landete unsere Staffel auf Platz 2 und 3 und unterlagen nur der polnischen Nationalmannschaft „LG Buchsbaum“. Die Ergebnisse:

Frauen:

1. SCC - TG Neutzner – 1:33,15 min.
2. SCC - Triathlon – 1:40,30 min.
3. SCC - TG Neutzner - 1:45,14 min.

Männer:

2. SCC - Triathlon – 1:31,39 min.
3. SCC - TG Neutzner – 1:33,15 min.

Einladung

zur ordentlichen Jahreshauptversammlung
der Leichtathletikabteilung
am Freitag, den 6.12.2013
um 18.00 Uhr
in der SCC-Hockeybaude

Tagesordnung

- Begrüßung
- Ehrungen
- Genehmigung der Tagesordnung
- Bericht des Vorstands
- Bericht der Kassenprüfer
- Aussprache zu 4. und 5.
- Entlastung des Vorstands
- Beitragswesen
- Anträge
- Verschiedenes

Anträge bitten wir schriftlich bis spätestens 15.11.2013 an die Geschäftsstelle der Leichtathletikabteilung einzureichen.

Wir würden uns über eine rege Teilnahme aus dem Kreise unserer Mitglieder sehr freuen.

Leichtathletikabteilung
gez. **Andreas Statzkowski**
Vorsitzender

SCC-Reise nach Königswinter

Am 09.06.2013 trafen sich 18 SCC-Mitglieder am ZOB zur Fahrt nach Königswinter am Rhein. Nach einer Pause in der Raststätte Lappwald bei Helmstedt ging es weiter an Brandenburg und Magdeburg vorbei, wo die Auswirkungen des Hochwassers deutlich zu erkennen waren, nach Rinteln in Niedersachsen. Dort gab es Gelegenheit zum Kaffeetrinken und zur Besichtigung der Sehenswürdigkeiten: Alte Fachwerkhäuser, das Rathaus, das Denkmal „Der Nachtwächter“ und die St. Nikolai Kirche. Die Weiterfahrt erfolgte über Köln und Bonn nach Königswinter im Siebengebirge, wo uns das direkt am Rhein gelegene Hotel Maritim erwartete.

Am 10.06.2013 spazierten wir zur nahe gelegenen ältesten Zahnradbahn Deutschlands und fuhren auf den Drachenfels. Dichter Nebel versperrte uns jedoch die Aussicht auf den Rhein. Die Abfahrt vom 321 Meter hohen Felsen führte uns zurück nach Königswinter am Schloss Drachenfels vorbei. In der Nähe des Hotels bestiegen wir dann die „MS Theresia“ und machten eine herrliche zweistündige Schiffsfahrt rheinaufwärts. Es ging vorbei am Adenauer-Haus in Rhöndorf, dem jahrelangen Domizil der Familie Adenauer und der letzten Ruhestätte von Konrad Adenauer. Wir sahen das Schloss Marienfels bei Remagen, welches von 2004 bis 2013 im Besitz des Entertainers Thomas Gottschalk war und die Pfeiler der durch den Krieg bekannten Brücke von Remagen, in denen jetzt ein Museum untergebracht ist. Ziel war das hübsche Städtchen Linz mit seinen vielen Sehenswürdigkeiten: Pfarrkirche St. Martin, Burgplatz und Marktplatz mit dem Denkmal der Marktfrau. Auf der Rückfahrt wurde ein Stopp auf dem Petersberg eingelegt. Er hatte für die deutsche Nachkriegsgeschichte



Blick auf den Drachenfels. Foto: Gerd Pfaff/pixelio.de

als Sitz der Alliierten Hohen Kommission große Bedeutung. Jetzt befindet sich dort das Grandhotel Steigenberger.

Am 11.06.2013 fuhren wir nach Bonn. Ein örtlicher Reiseführer zeigte uns die Sehenswürdigkeiten: Das Kurfürstliche Schloss, das quirlige Universitätsgelände, das ehemalige Abgeordnetenhaus „Lange Eugen“, die sechs noch verbliebenen Bundesbehörden und das Beethoven Denkmal. Dann konnte Bonn auf eigene Faust erkundet werden: Zum Beispiel mit einem lohnenswerten Gang zum Geburtshaus des berühmten Sohnes Ludwig van Beethoven. Nachmittags ging es mit dem Bus weiter nach Brühl, wo das Schloss Augustsburg besichtigt wurde. Beeindruckend war die gewaltige innere Prunktreppe mit einem Deckengemälde, welches den Eindruck einer großen Kuppel vermittelte. Nach dem Gang durch den angrenzenden Schlosspark gelangten wir zurück ins Hotel Maritim.

Am 12.06.2013 ging es mit dem Bus über Neuwied nach Andernach. Dort erwartete uns das „Erlebniszentrum“. Ein Gebäude in dem die Welt der Geysire gezeigt wurde. Weiter ging es mit dem Schiff auf eine Insel und dort konnte der Ausbruch des höchsten Kaltwasser-Geysirs der Welt beobachtet werden. Aus 35 Meter Tiefe wird durch den Druck von Kohlenstoffdioxid das Wasser bis zu 60 Meter hoch geschleudert. Danach fuhren wir nach Ahrweiler in das Ahrtal. Es ist das nördlichste Rotweinanbaugebiet Deutschlands. Im kühlen Felsengewölbe hatten wir eine Weinprobe und nach der Verkostung fuhren wir zurück ins Hotel.

Am 13.06.2013 verließen wir das angenehme Hotel Maritim und machten uns auf die Rückfahrt. In der Nähe von Brandenburg war wieder der Einfluss des Hochwassers zu erkennen. Ohne größeren Stau erreichten wir gegen 17 Uhr den ZOB, wo eine erlebnisreiche Reise mit ca. 1600 Fahrkilometern zu Ende ging.

Martin Raudat



Gruppenfoto der Seniorenschaft, die auf der Reise nach Königswinter dabei war.

SCC: Wachstum gegen den Trend

Tennisvereine in ganz Deutschland kämpfen um Mitglieder und können ihre Etats nur sehr mühevoll decken. Nicht so die boomende Tennisabteilung des SCC. Ein weiterer Meilenstein in der Erfolgsgeschichte des SCC kam nun hinzu.

Mitte Juni war es soweit: Das neben unserer 4-Feld-Traglufthalle zweite Großprojekt konnte abgeschlossen werden und unsere beiden neuen Turnier-Sandplätze wurden eröffnet. Damit hat sich der Tennis-Club SCC e.V. von Platz Vier am TC Grunewald (13 Plätze) vorbei auf das „Siegerpodest“ der drei größten Tennis-Clubs in Berlin-Brandenburg gesetzt. Nur der TC Blau-Weiß (24 Plätze) und der LTTC Rot-Weiß (15 Plätze) liegen vor uns.

Bemerkenswert ist dabei, dass der SCC sowohl die Traglufthalle, als auch die Platzneubauten zu großen Teilen aus eigenen Mitteln finanziert und die Mitgliedsbeiträge konstant halten konnte.

Ein großes Dankeschön an die McPaper AG für die großzügige Unterstützung und an die Firma Schönfeld Tennis-Service für ihren teilweise nächtlichen Einsatz in den vergangenen Wochen.



Zwei neue Turniersandplätze im SCC

1. Herren steigen in die Regionalliga auf

Nach einer überragenden Saison mit 6 Siegen haben die 1. Herren des SCC die Ostliga-Saison als Gruppenzweiter abgeschlossen.

Nach einer Neuordnung der Ligen berechtigt dieser zum Aufstieg in die Regionalliga Nord-Ost, ein Riesenerfolg für das junge Team.

Besonders überzeugend waren die Auftritte unserer Nummer 1, Yaroslav Shyla, der seine Matches ausnahmslos gewann. Ähnlich erfolgreich waren unsere 16-jährigen Jungsstars

Niclas Braun und Timo Stodder, die in Ihrer jungen Karriere bereits zu wichtigen Säulen des Teams avancierten.

Damit spielt der SCC auch im Herrenbereich wieder eine herausragende Rolle im Berliner Leistungssport.

Äußerst unglücklich scheiterten dagegen unsere 1. Damen am Regionalligaufstieg: Im entscheidenden Aufstiegsspiel beim TC RW

Stand von 4:4 das erste Doppel nach 4:2 Führung noch knapp verloren, so dass am Ende die Norddeutschen Damen feierten.



1. Herren SCC: Trainer Mats Oleen, Timo Stodder, Christopher Blömeke, Wahlstedt in Schleswig Niclas Braun, Jan Plewinski, Valerij Gejsman, Philipp Blank, Adrian Engel, Yaroslav Shyla

SCC-Jugend weiter auf Titeljagd

Die SCC-Jugend war in den vergangenen beiden Jahren die erfolgreichste in ganz Berlin und so scheint es zu bleiben: Mit souveränen Leistungen im gesamten Turnier sorgten Janina und Nici Braun für Titelgewinne in der U21-Konkurrenz der Berliner Meisterschaften.

Janina setzte sich im Finale gegen Marie Höpfner (Wespen) 6:3 6:2 durch und Niclas siegte noch schneller mit 6:1 6:1 gegen Ronny Georgi (Friedrichshagen).

Bei der U14-Konkurrenz setzte sich Patrick Fleischhauer souverän durch, gab im ganzen Turnier keinen Satz ab. Bemerkenswert dabei auch, dass von 16 Spielern alleine 6 Spieler durch den SCC gestellt wurden.



Berliner Meister Niclas Braun, Lenny Halberg und Janina Braun mit Coach Mats Oleen

Schließlich triumphierte bei der U12 erstmals unser „Mini-Schwede“ Lenny Halberg, der sich im Finale gegen Yannick Seutz (Friedrichshagen) durchsetzte.

Noch einmal zu Niclas Braun: Dieser konnte zwei Wochen später beim ITF-Jugendturnier im polnischen Posen sowohl im Einzel, als auch im Doppel ganz oben auf das Siebertreppchen klettern. Im Einzel hatte Nici unter anderem die Nummer eins des Turniers, Hubert Hurkacz aus Russland, mit 6:1, 6:3 besiegt, ehe er sich im Finale gegen den Tschechen Ondrej Krstev mit 6:4, 5:7, 6:2 durchsetzte.

Und schließlich trugen im Rasenturnier „Nebenan“ beim VfK in der Junioren-Konkurrenz die SCC'er Vinzent Kahl und Tristan Wolke den Titel unter sich aus. Letzterer siegte am Ende in zwei Sätzen. Herzlichen Glückwunsch dem SCC Pro-Team für diese Super-Erfolge.

1. Herren 40 sind Berliner Meister

Im Finale um die Berliner Meisterschaft zwischen dem TC Wilmersdorf und dem TC SCC war nach den Einzeln bereits alles entschieden.

5:1 hieß es nach glatten Siegen von Christopher Blömeke, Jens Thron, Gabriel Monroy und Marc-Michael Harden. Einzig Stefan Güttler musste hart kämpfen und siegte erst 6:4 im dritten Satz. Für den „freundschaftlichen“ Gastpunkt sorgte Juanito „Banana“.



1. Herren 40: Juan de Dios, Christopher Blömeke, Marc-Michael Harden, Gabriel Monroy, Jens Thron, Stefan Güttler

Alle guten Dinge sind drei

Durch den Gewinn des norddeutschen Meistertitels (siehe letzte Ausgabe) hatte sich die Seniorenmannschaft bekanntlich erneut für die Deutschen Meisterschaften qualifiziert. Dort belegte man zum dritten Male hintereinander den dritten Platz. In der Gruppenphase gab es Siege gegen die Mannschaften aus Dresden und Elz sowie eine knappe Niederlage gegen den TB Untertürkheim. Deshalb traf man leider schon im Halbfinale auf den Abonnementsieger aus Bergneustadt, dem man mit 0:4 unterlag. Allerdings hatte man aufgrund der geringen Erfolgchancen Spitzenspieler Nico Popal für das Spiel um Platz 3 geschont. Dieser taktische Zug sollte sich auszahlen, denn man schlug dort den Konkurrenten aus Tostedt klar mit 4:0. Da mit Nico und Norbert zwei der Spieler im nächsten Jahr in die Altersklasse Senioren 50 aufsteigen, wird man dann versuchen, dort ähnlich erfolgreich abzuschneiden.



Von links nach rechts: Norbert Adolph, Roland Kowalski, Gregor Zimdars und Nico Popal

Auch bei den Senioreneuropameisterschaften in Bremen waren SCCer wieder äußerst erfolgreich. Jutta Trapp wurde im Einzel der Klasse 65 Vizemeisterin und Dimo Bilic belegte im Einzel der Klasse 70 den 3. Platz.



Nach langer Diskussion entschlossen sich die Mitglieder der 1. Herrenmannschaft, doch in der neuen Oberliga Nord, die bis nach Schleswig-Holstein führt, an den Start zu gehen. Ausschlaggebend hierfür war der glückliche Umstand, dass mit dem früheren niederländischen Jugendnationalspieler Simon Goosens eine starke neue Nummer 2 gefunden werden konnte. Simon ist 25 Jahre alt, war mehrfacher niederländischer Jugendmeister und spielte zuletzt in der 1. und 2. niederländischen Liga. Er studiert derzeit für zwei Semester in Berlin an der TU.

Durch diese Verstärkung sollte die 1. Mannschaft in der Lage sein, in der Oberliga gut mitzuspielen.

Christian Schmale

Neue Saison für unsere SCC-Volleyballer, die BR Volleys

Mit einem insgesamt 13-köpfigen Kader wollen sich die BERLIN RECYCLING Volleys den Herausforderungen der neuen Spielzeit stellen: Kawika Shoji und Sebastian Kühner (Zuspiel) | Robert Kromm, Scott Touzinsky, Roko Sikiric, Ruben Schott (Außenangriff) | Paul Carroll, Aleksandar Spirovski (Diagonalangriff) | Tomas Kmet, Felix Fischer, Srecko Lisinac, Florian Hecht (Mittelblock) | Martin Krystof (Liberio).

Außenangreifer Björn Höhne (jetzt TV Bühl) hat den Verein verlassen, Mittelblocker Ricardo Galandi steht aufgrund seiner Ausbildung allenfalls noch als „Reservist“ zur Verfügung.

Beim Trainingsauftakt im Horst-Korber-Sportzentrum konnte BR Volleys Trainer Mark Lebedew jedoch nur neun seiner Schützlinge willkommen heißen. Vorerst verzichten muss der Coach auf Fischer (Deutschland), Kmet (Slowakei), Lisinac (Serbien) und Shoji (USA), die in den nächsten Wochen noch für ihre jeweiligen Nationalmannschaften im Einsatz sind.

Einmal mehr wird die Saison der Deutschen Volleyball Liga (DVL) in der Hauptstadt eröffnet. Am Dienstag, 15. Oktober ab 19.30 Uhr empfängt Titelverteidiger BR Volleys den Pokalsieger Generali Haching zum offiziellen Saisonauftaktspiel 2013/2014 in der Max-



Foto: Eckhard Herfet

Schmeling-Halle. Auch die anderen Heimspieltermine von Berlins Volleyballteam Nr.1 wurden inzwischen bestätigt.

Nach dem spektakulären Auftaktmatch zwischen Meister und Pokalsieger müssen sich die Berliner Volleyballfans jedoch etwas gedulden, bevor sie das BR Volleys Team wieder live vor heimischer Kulisse erleben können. Weil die Max-Schmeling-Halle durch andere Veranstaltungen gebunden ist, findet das nächste Heimspiel – Qualifikation und Auslosung vorausgesetzt – frühestens am 26./27. November im DVV-Pokal-Viertelfinale statt.

Umso geballter ist das Heimspiel-Programm im Dezember. Hier dürfen sich die Anhänger auf bis zu sechs Auftritte der BR Volleys (3x Champions League, 2x Bundesliga, eventuell 1x DVV-Pokal) freuen. Aber auch das neue Jahr bietet dem enthusiastischen Berliner Volleyballpublikum viele Höhepunkte, beispielsweise die Neuauflage des Play-off-Finales gegen den VfB Friedrichshafen am 02. Februar.

Die Saison in der CEV Champions League beginnt für die BR Volleys zunächst mit drei Auswärtsspielen, bevor die Mannschaften von Diatec Trentino (ITA), Arkas Izmir (TUR) und Energy Investments Lugano (SUI) im Berliner „Volleyballtempel“ zu Gast sein werden. Sollte sich der Deutsche Meister wie in der Vorsaison für die Play-offs der besten zwölf europäischen Vereine qualifizieren, warten ab dem 15. Januar 2014 weitere internationale Begegnungen auf die Hauptstädter.

„Ein solcher Spielplan mit vielen Auswärts- bzw. Heimspielen in Folge ist natürlich nicht gerade der Wunschtraum eines Trainers. Aber diese spezielle Konstellation stellt die Mannschaft auch vor Herausforderungen, an denen sie wachsen und sich entwickeln kann“, kommentiert Trainer Mark Lebedew die ungewöhnliche Saisonplanung.

Die BR Volleys Heimspieltermine 2013/2014 im Überblick:

15.10.2013	19.30 Uhr	BR Volleys vs. Generali Haching
04.12.2013	19.30 Uhr	BR Volleys vs. Energy Investments Lugano (Champions League)
07.12.2013	19.30 Uhr	BR Volleys vs. VC Dresden
10.12.2013	19.30 Uhr	BR Volleys vs. Arkas Izmir (Champions League)
18.12.2013	19.30 Uhr	BR Volleys vs. Diatec Trentino (Champions League)
21.12.2013	19.30 Uhr	BR Volleys vs. CV Mitteldeutschland
08.01.2014	19.30 Uhr	BR Volleys vs. TV Ingersoll Bühl
18.01.2014	19.30 Uhr	BR Volleys vs. RWE Volleys Bottrop
27.01.2014	19.30 Uhr	BR Volleys vs. Evivo Düren
30.01.2014	19.30 Uhr	BR Volleys vs. VSG Coburg/Grub
02.02.2014	16.00 Uhr	BR Volleys vs. VfB Friedrichshafen
15.02.2014	19.30 Uhr	BR Volleys vs. Moerser SC
22.02.2014	19.30 Uhr	BR Volleys vs. TV Rottenburg

Oktober

18. Geburtstag

Kaja Glinska.....	HA
Sebastian van Ackern	LA
Leander Rolef.....	LA
H. Trevor Kitasi	FUJ
Andreas Albertini.....	TE
Marcel Bartsch.....	FUJ
Lina Petersen.....	LC
Lisa Paul.....	EISL
Caroline Dominik.....	LA
Bjarne Lenzig.....	LC
Alina Hoffmann.....	SCHW

50, 60, 70, 75 und älter

Ralph Toebis.....	LA
Christian Schmale.....	TT
Anja Roer.....	TE
Prof. Sebastian Stroschein	TE
Inge Gold-Sander.....	TE
Karl Theves.....	HA
Dr. Beate Reichebner.....	TE
Joachim Fischer.....	LA
Sieglinde Brinkmann	SEN
Hans-Jürgen Scherler.....	LA
Horst Milde.....	LA
Horst Mühling.....	LA
Ursula Knoop.....	HA
Winfried Gerstel.....	TE
Fritz Eisermann.....	SEN
Gisela Schaerig.....	EISL
Joachim Hain.....	LA
Günter Weifenbach.....	TE
Jürgen Thron.....	TE
Walter Sichling.....	SEN
Günter Schulz.....	LA
Martin Raudat.....	SEN
Margret Schulz.....	LA
Horst Wendt.....	TE
Elfi Karstädt.....	TE
Dorothea Knaute.....	SEN
Ingrid Roth.....	TE
Wolfgang Dreßler.....	LA
Klaus Ganzer.....	TE

November

18. Geburtstag

Patricia Marciniak.....	EISL
Emily Kaiserauer.....	BB
Alcapone da Silva Gornik.....	LA
Terese Tonndorf.....	LC
Marlene Klausner.....	TE
Marc Voigt.....	LC
Gregor Dauben.....	FUJ
Henryk Scholz.....	TE
Nikoline von Niedring-Waechter.....	TE
Christina Plett.....	TE
Niclas Mueller.....	FUJ
Marco Pristaf.....	FUJ
Marcel Schütze.....	SCHW
Dragan Stankovic.....	AF
Nils Engel.....	AF
Jorge Luis Hernandez.....	AF
Hans Maximilian von Wachsmann.....	AF

50, 60, 70, 75 und älter

Torsten Albeck.....	KUFU
Manuela Rogge.....	SCHW
Andreas Schulz.....	LA
Uwe Beyer.....	SK
Jürgen Axel Kaul.....	TE
Thomas Finke.....	EISH
Klaus Reinhardt.....	LA
Dieter Gentz.....	SEN
Michaela Sange.....	TE
Helga Papenfuß.....	LA
Jürgen Kirstein.....	SEN
Prof. Dr. Klaus W. Döring.....	TE
Liselotte Simon.....	EISL
Gerda Röhling.....	SEN
Dr. Jürgen Meyer-Wilmes.....	TE
Joachim Nitschke.....	SEN
Heinz Sagasser.....	TT, SEN
Werner König.....	TE
Ernst-August Meinert.....	HA
Klaus Günther.....	TE
Ingrid Schulz.....	TE
Georg Fischer.....	TT
Werner Reichert.....	HA
Rita Kwiet.....	EISL
Wolfgang Meller.....	LA
Dieter Hauten.....	TE
Christa Mai.....	EISL
Helmut Grunwald.....	TE

Dezember

18. Geburtstag

Marc-Gordon Wild.....	FUJ
Antonia Volhard.....	LC
Michael Kropp.....	LA
Felix Keidel.....	FUJ
Björn Fleschmann.....	LA
Lea Nürnbergger.....	EISL
Kristina Bomblys.....	SCHW
Sonja Schünke.....	LA
Samuel Keogh.....	SCHW
Inan Koc Banghard.....	TE
Konstantin Grunow.....	FUJ
Antonia Schulze.....	TE

50, 60, 70, 75 und älter

Dr. Nicole Bunge.....	LA
Curt-Otto Ufer.....	FU
Peter Hallberg.....	TE
Heinz Dallmann.....	SK
Martina Huber.....	TE
Peter Hanuschka.....	LA
Hildegard Rathke.....	LA, TE
Lutz Derkow.....	LA
Wolfgang Look.....	TE
Bodo Tümmeler.....	LA
Klara Döring.....	TE
Ernst Senger.....	SCHW
Albert Geyer.....	LA
Christine Hinsen.....	TE
Guenter Pohlke.....	TE
Dr. Dieter Voß.....	TE
Friedrich K. Borck.....	TE
Gerhard Fleischer.....	TT
Edelgard Klatt.....	SEN
Inge Sperlich.....	TE
Helge Ibert.....	LA
Matthias Boye.....	TE
Dieter Singer.....	TE
Dieter Stoffer.....	TE
Ingrid Goebel.....	RAD
Jürgen Griesbach.....	SEN

Sport-Club Charlottenburg e.V.
Waldschulallee 34
14055 Berlin

Telefon: 030/302 84 34
Fax: 030/30 20 45 42
E-Mail: SCC-Berlin@t-online.de
Internet: <http://www.scc-berlin.de>
Geschäftszeiten: Sekretariat Dienstag und Donnerstag von 10 – 19 Uhr
Mittwoch und Freitag von 10 – 18 Uhr
Bankverbindung: DKB, BLZ 120 300 00; Konto-Nr.: 1008354589

Präsidium

Präsident: Andreas Statzkowski c/o SCC Waldschulallee 34 14055 Berlin Tel.: 0151-11504847

Vizepräsidenten: Klaus Grahlmann Kohlrauschstr. 11b 10587 Berlin Tel.: 341 83 50
Eberhard Heck c/o SCC Waldschulallee 34 14055 Berlin Tel.: 0172-5943486
Andreas Hilmer Rudolf-Breitscheid-Str. 25 16767 Leegebruch Tel.: 03304-521 06 51
0170-2956672
Jürgen Lock Thuyring 25 12101 Berlin

Schatzmeister: Rüdiger Otto An der Rehwiese 17 14129 Berlin

Beisitzerin: Katja Rösner Tel.: 30 81 17 51

Ehrenpräsident: Dr. Klaus Henk Schaumburgallee 5 14052 Berlin Tel.: 304 17 30

Impressum

Herausgeber: Sport-Club Charlottenburg e.V.
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichneten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers dar.

Erscheinungsweise: vierteljährlich.
Es gilt die Anzeigenpreisliste 1/2008.

Produktion: LAUFZEIT Verlags GmbH, Danziger Str. 219, 10407 Berlin.
Telefon: 030/423 50 66, Telefax: 030/424 17 17,
E-Mail: info@laufzeit.de, Internet: www.laufzeit.de
Redaktionsschluss für Heft 4/2013: 20. November 2013

Abteilungen, Vorsitzende und Geschäftsstellen

● American Football

Andreas Riedel Spandauer Str. 13 13591 Berlin Tel.: 366 23 48

● Baseball

Andreas Hilmer Rudolf-Breitscheid-Str. 25 16776 Leegebruch Tel.: 03304-521 06 51

● Eishockey

Ralf Schönfeld Postfach 19 19 26 14008 Berlin Tel.: 30 83 90 25

● Eislauf

Sieglinde Henrich Machnower Str. 20 14165 Berlin Tel.: 49 99 71 61

● Fußball

Nicolas Wolff Südendstr. 60 12169 Berlin Tel.: 712 51 95

● Handball

Klaus Grahlmann Kohlrauschstr. 11b 10587 Berlin Tel.: 341 83 50

● Hockey

Christian Emmerich Wundtstr. 10 14059 Berlin Tel.: 322 40 75

● Kung Fu

Torsten Albeck Alt-Tempelhof 15 12099 Berlin Tel.: 751 34 43

● Kegeln

Beide Tafesse Karl-Liebnecht-Str. 24a 16548 Glienicke Tel.: 033056-21866

● Lacrosse

Björn Wulfmeyer Dudenstr. 24 10965 Berlin Tel.: 0173-5350228

● Leichtathletik/Triathlon/Rollstuhlsport

A. Statzkowski c/o SCC-LA Waldschulallee 34 14055 Berlin Tel.: 301 60 68

● Moderner Fünfkampf

Barbara Kauka Tel.: 0177-8986988

● Radwandern

Harald Ebeling Rapunzelstr. 34 12524 Berlin Tel.: 66 09 81 67

● Schwimmen

Carsten Breitbach Leonhardtstr. 1 14057 Berlin Tel.: 323 97 91

● Senioren

Rolf Binczus Immenweg 9c 12169 Berlin Tel.: 792 18 32

● Skating

Sascha Hagemann Tel.: 0179-4578096

● Tennis

TC SCC Waldschulallee 45 14055 Berlin Tel.: 302 62 24

● Tischtennis

Christian Schmale Am Wasserbogen 14 13587 Berlin Tel.: 40 69 93 42

● Volleyball

SCC Berlin Glockenturmstraße 3 + 5 14053 Berlin Tel.: 48 82 56 70

Sitzvolleyball – Peter Schlorf Fanningenstr. 69 10365 Berlin Tel.: 0160-2850284

